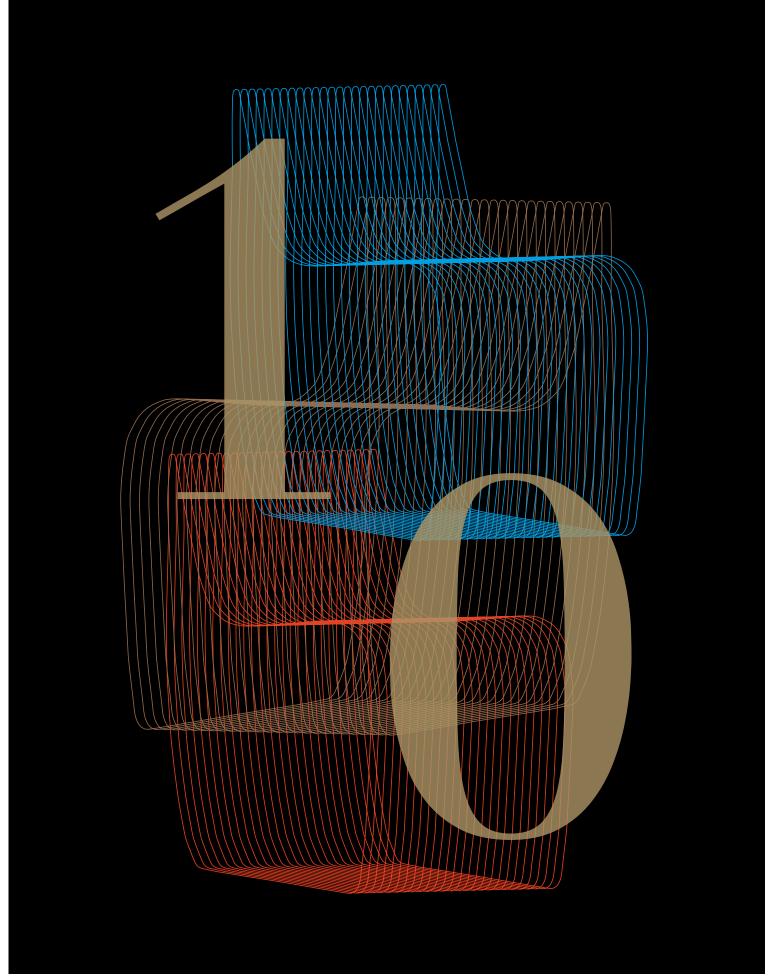
architare

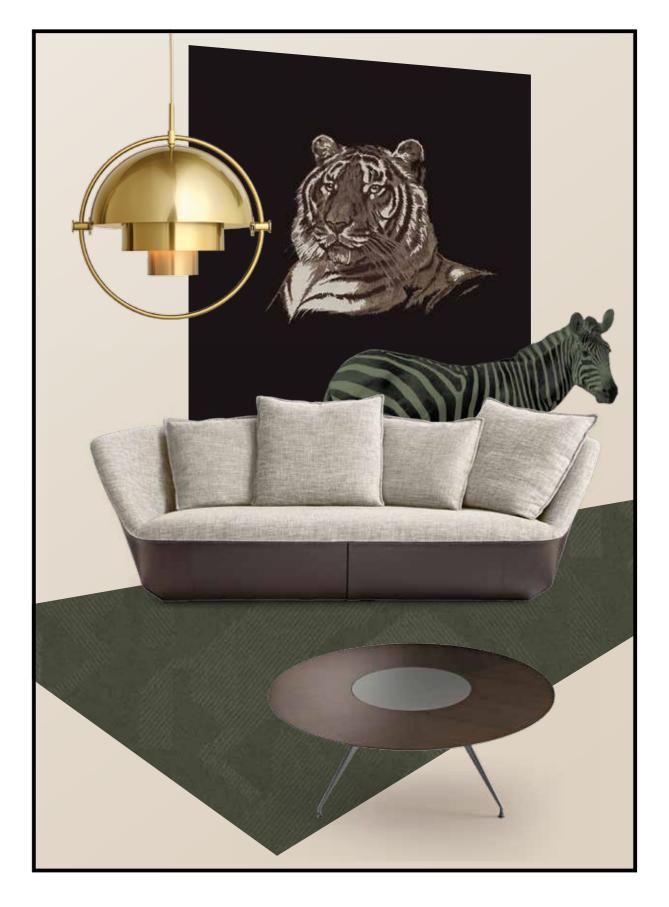






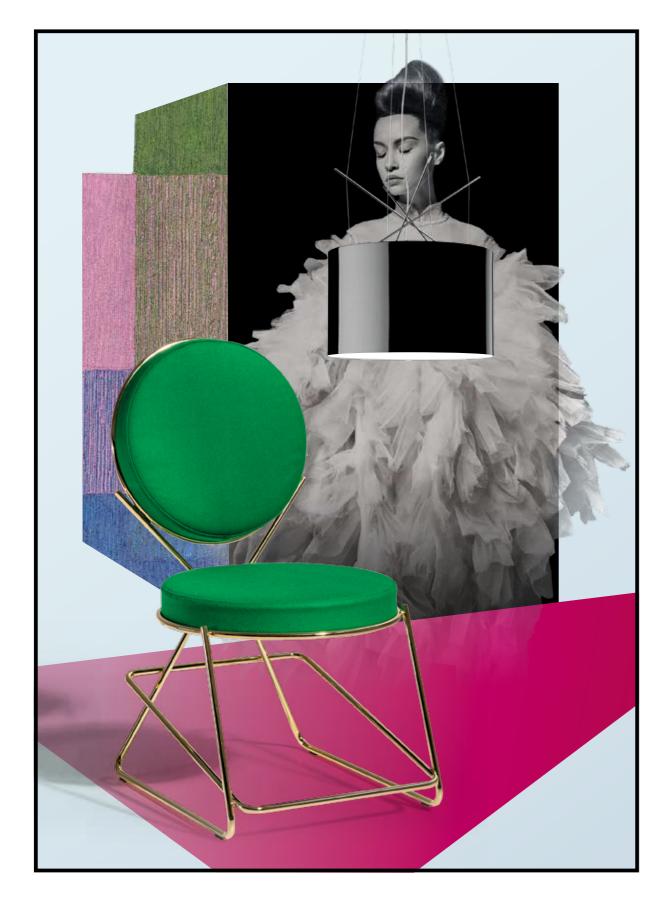


LICENSE TO THRILL - TISCHLEUCHTE "BEDSIDE GUN" VON PHILIPPE STARCK FÜR FLOS UND ESSTISCH "AOYAMA" VON GUBI MACHEN BELLA FIGURA VOR DEDARS SCHWARZEM LEINENSTOFF "TOO COOL", DER MIT KURVEN AUS FEINEN METALLRINGEN VERZIERT IST.

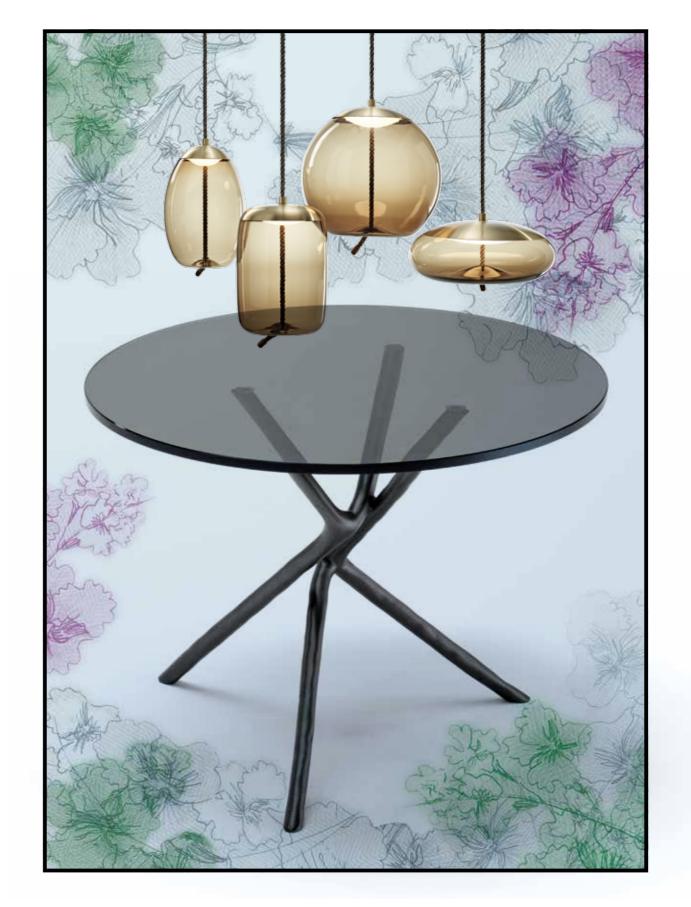


CHAMBRE EXOTIQUE - WALTER KNOLLS LEDERSOFA "ISANKA" WIRD VON DEN HERMÈS-STOFFEN "CROQUIS DE TIGRE" UND "COURBETTES", EINEM DUNKELGRÜNEN KASCHMIR-WOLLE-MIX, UMRAHMT, ESSTISCH "MANTA" VON RIMADESIO, MESSINGLEUCHTE "MULTI LITE" VON GUBI.





SEASON OF COLOUR - "STAGIONE" VON RUCKSTUHL (IM HINTERGRUND) VERBINDET DIE FARBEN VON VIER JAHRESZEITEN IN EINEM TEPPICH. DAVOR GLÄNZEN STUHL "DOUBLE ZERO" VON DAVID ADJAYE FÜR MOROSO UND DIE SCHWARZE PENDELLEUCHTE "RAY S" VON FLOS.



GLASS MENAGERIE - ALS GRUPPE BELEUCHTEN DIE ELEGANTEN BERNSTEINFARBENEN GLASLEUCHTEN "KNOT" VON BROKIS DEN BEISTELLTISCH "YING YING" VON LIVING DIVANI. SEINE BRONZEFARBENEN MESSSINGBEINE SIND WIE ÄSTE GEFORMT. HINTERGRUNDTAPETE "BIRDFLOWER" VON TECNOGRAFICA.



BARBARA BENZ, GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERIN UND KREATIVER KOPF DER ARCHITARE EINRICHTUNGSHÄUSER

EDITORIAL

Liebe Freunde des Hauses,

in diesem Jahr gibt es richtig was zu feiern, denn 2017 wird architare zehn Jahre alt. Lassen Sie sich von unseren verschiedenen Aktionen und Events überraschen. Wir blicken stolz auf die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens zurück, auf unsere Innovationen, die Professionalität und natürlich das Vertrauen, das uns unsere Kunden schenken. Doch noch viel lieber schauen wir in die Zukunft: auf die neuen Kollektionen, die wir gerade in Köln, Paris und Stockholm für Sie geordert haben, auf neue Kooperationen mit wertvollen Partnern, vor allem aber freuen wir uns auf die vielen anspruchsvollen Projekte, die noch vor uns liegen und die wir gemeinsam mit Ihnen realisieren werden.

Viele Hersteller begleiten uns schon seit zehn Jahren, neben Walter Knoll, Vitra und Schramm Werkstätten ist der italienische Avantgardist Moroso ein wichtiger Bestandteil in unserem Sortiment. Bis heute haben zahlreiche Stücke dieser außergewöhnlichen Kollektion nichts von ihrer gestalterischen Vision und spielerischen Leidenschaft verloren. Wie Patrizia Moroso die Zukunft ihres Unternehmens sieht, hat sie bei unserem Besuch in Udine erzählt. Das Interview hierzu können Sie ab S. 44 lesen.

"Einrichten ist Einfühlen in Lebenszusammenhänge" lautet unsere Maxime bei architare. Das gilt sowohl für Wohnprojekte als auch für Office und Objekt. Was sich in der Bürowelt und vor allem bei Besprechungssituationen in naher Zukunft alles ändern wird, erzählte uns der Arbeitsforscher des Fraunhofer IAO in Stuttgart, Dr. Stefan Rief. Mehr Mut und Individualität wünscht er sich bei der Einrichtung. Wir uns auch. Denn aufgeschlossene Kunden, die uns auf dem spannenden Weg in die Zukunft begleiten, haben wir schon.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und viel Spaß bei der Lektüre dieses Jubiläumsmagazins.

Ihre Barbara Benz

KVADRAT/RAF SIMONS

IMPRESSUM

Konzept: Barbara Benz Lisa Rathke

Konzept und Gestaltung: Susanne Rudolf www.susannerudolf.de

Konzept und Text: Sandra Gottwald www.edithzion.de

© 2017 architare barbara benz einrichten GmbH + Co. KG

CONTENT

O1
LIVING /
TRENDS

02 STORIES / INSIGHTS

03
OFFICE /
INSIDE

14_TRENDS

Ground – kultiviert und crafted zelebriert der brandneue Trend eine bodenständige Art von Luxus /

Glitch – Gold und digitale Strukturen geben dem Spiel mit Irritationen einen einzigartigen Camouflage-Look / Dream – weiche Oberflächen und fließende Muster als Gegenpol zur Schnelllebigkeit unserer Zeit /

32_STYLES

den architare Textilkosmos mit den schönsten Stoffen von Kvadrat, Dedar und Hermès / Give me more – vom Teppich bis zum Seidenplumeau: warum Seide so gut

Textile Discoveries - entdecken Sie

in unseren Alltag passt /
Sweet, Soft & Lazy – die neuen
Gartenmöbel machen Lust auf Sommer /

44_THE BEAUTY OF DESIGN

Avantgarde made in Italy: Barbara Benz traf Patrizia Moroso zum Gespräch im italienischen Udine

52_DIE DESIGNSCHMIEDE

Was unterscheidet Magis von anderen Möbelunternehmen? Zu Besuch im Tempel der anspruchsvollen Gestaltung

56_DIE ZUKUNFT DES LICHTS

Licht für alle Gelegenheiten: wie Axel Meise mit Occhio die Leuchtenwelt revolutionierte

60_DIE DESIGNPOETEN

Trio geniale: Barbara Benz reiste zum Werkstattbesuch bei EOOS in Wien

64_ROOM WITH A VIEW

Fortsetzung folgt: Architekten und Designer gestalten die Schaufenster von Fleiner Möbel by architare

68-LET'S WORK TOGETHER

Ein effektives Meeting? Hängt immer auch vom gut gestalteten Raum ab, weiß Dr. Stefan Rief

72-WE CAN WORK IT OUT

Maßgeschneidert: Gut geplante Interiors von architare unterstützen die Besprechungskultur im Unternehmen

78-CASE STUDIES

Büroloft, Chefetage oder Privatdomizil? Ein Streifzug durch die jüngst realisierten Projekte von architare

94-INSIDE

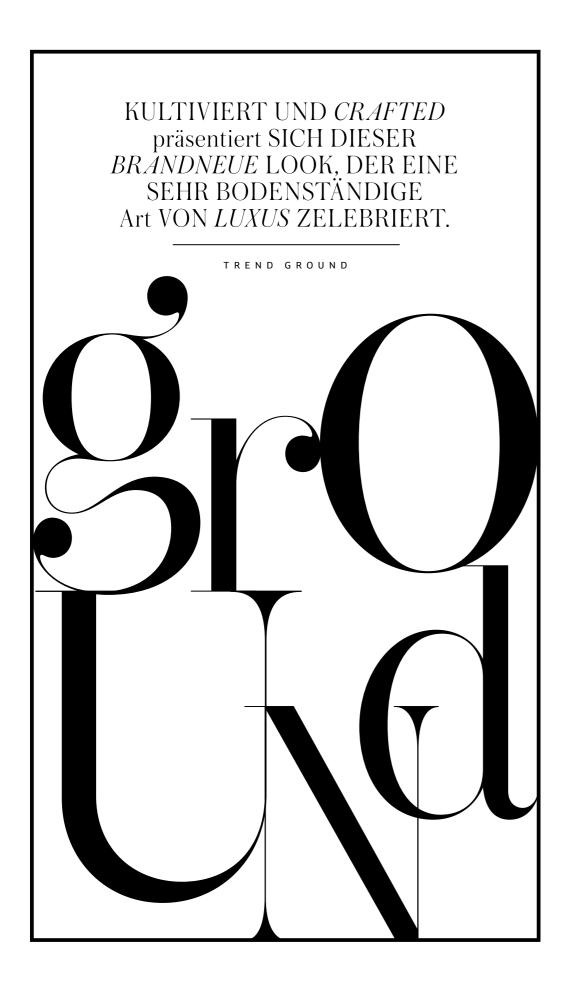
Statement Pieces – die Highlights der Saison, ausgesucht von Barbara Benz / Places to be – die heißesten Stil-Destinationen für einen Weekend-Trip nach Wien, Mailand und Paris / 10 Jahre architare – im Gespräch mit Barbara Benz / Freunde und Weggefährten gratulieren / Festgehalten – die schönsten architare Events aus 2016 /

SEITE 14 BIS 21 — GROUND

 $_{\it SEITE}$ 22 BIS 27 — G~L~I~T~C~H

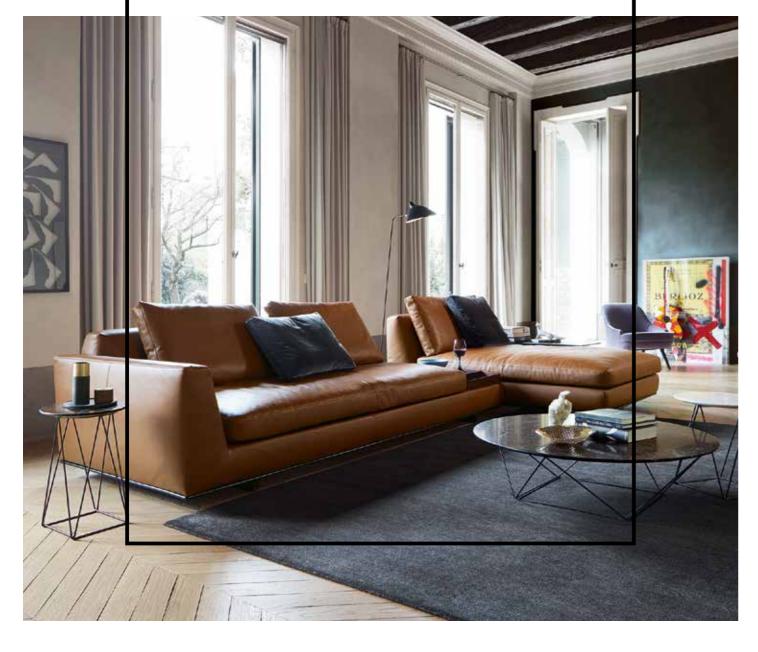
SEITE 28 BIS 31 — DREAM

SEITE 32 BIS 41 — STYLES





WOLLE, FELL UND REPTILIEN-HAUT, exzellent GEARBEITETE LEDERSOFAS SOWIE RAFFINIERT GESCHWUNGENE SESSEL UND STÜHLE prägen DIESEN ELOQUENTEN STIL.



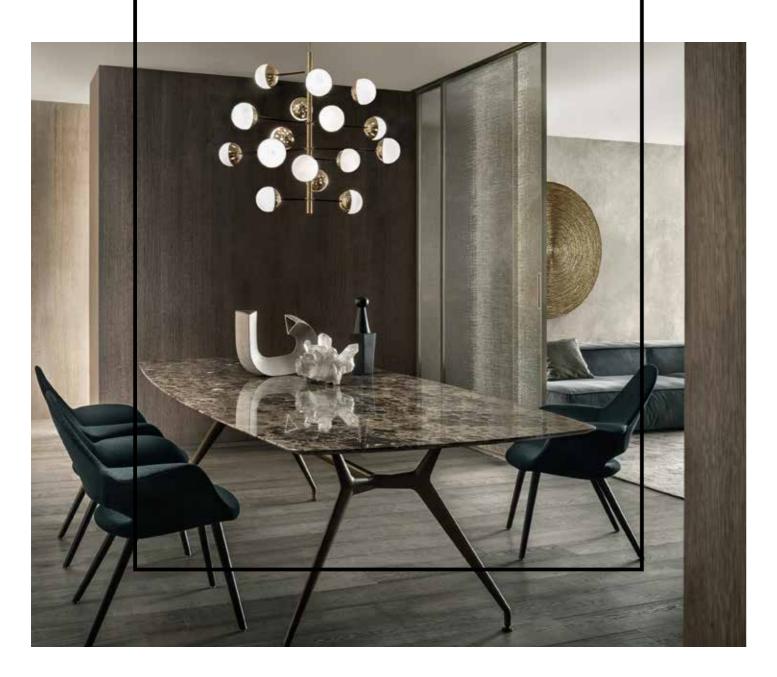






Willkommen zu Hause: Ledersofa "Tama Living" von WALTER KNOLL, ab ca. 7.000 Euro.
Inspiriert vom amazonischen Regenwald: zweifarbiges Pflanzgefäß "Urucu" von DOMANI, ab ca. 1.700 Euro.
Schilf, Moos oder Tanne? Kaschmirplaid und Kissen von LUIZ, Preis auf Anfrage.
Drehstuhl "Ginger" von POLTRONA FRAU trägt ein Cover aus extradickem Sattelleder, ab ca. 1.000 Euro.
Alle abgebildeten Produkte sind bei architare erhältlich.

DOMESTICITY – DIE NEUE *LIEBE*ZU KOMFORT UND ENTSPANNTEN
ABENDEN MIT *FAMILIE* UND *FREUNDEN* ZIEHT SICH durch unser
PRIVATLEBEN. OHNE jedoch DEN
BLICK AUF DAS *GROSSE GANZE*ZU VERLIEREN.



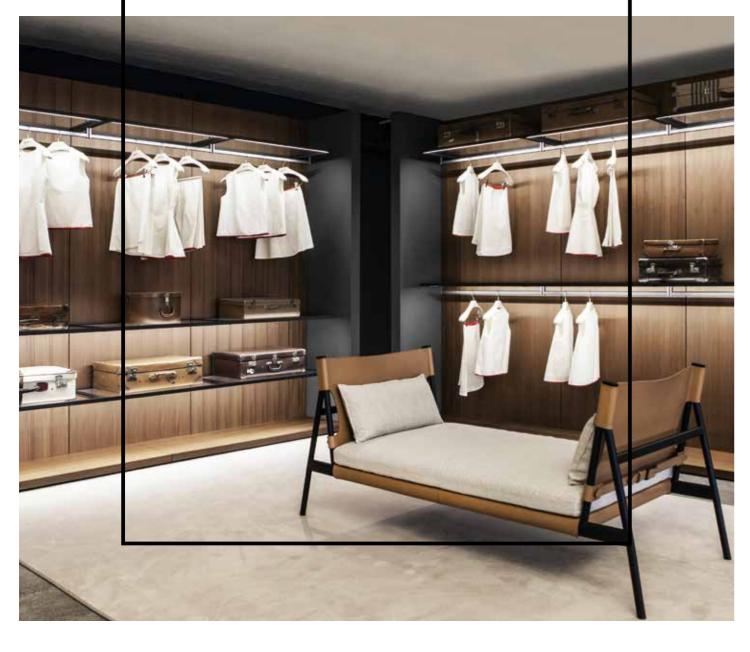






Schwarze "Organic Chairs" von VITRA kosten ab ca. 1.590 Euro, kombiniert mit Esstisch "Manta", um 2.700 Euro, und Schiebetürsystem "Velaria" von RIMADESIO, Preis auf Anfrage. Die Fronten von Sideboard "Fidelio" sind mit Leder bezogen. Von POLTRONA FRAU, ab ca. 11.500 Euro. Macht seinem Namen alle Ehre: Esstisch "Earth" von RIVA 1920, Preis auf Anfrage. Sessel "Archibald" von POLTRONA FRAU bietet einen exzellenten Sitzkomfort. Ab ca. 3.750 Euro. Alle abgebildeten Produkte sind bei architare erhältlich.

VIELE ELEMENTE DIESES
WOHNSTILS ZEIGEN DIE
UNKONVENTIONELLE SCHÖNHEIT
UNSERER ERDE – MIT OBERFLÄCHEN UND MUSTERN, DIE
AN LANDSCHAFTEN aus der
VOGELPERSPEKTIVE ERINNERN.







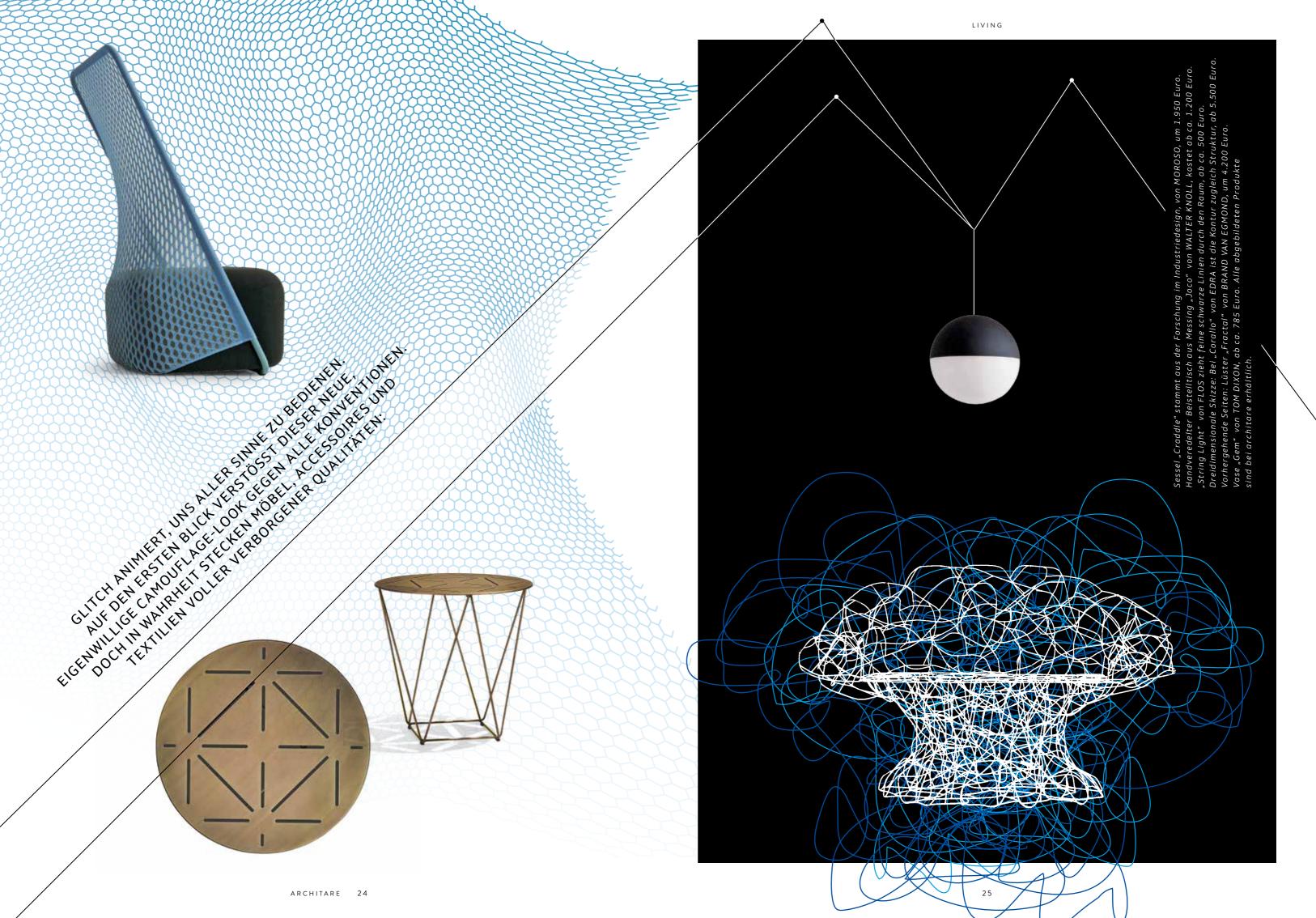


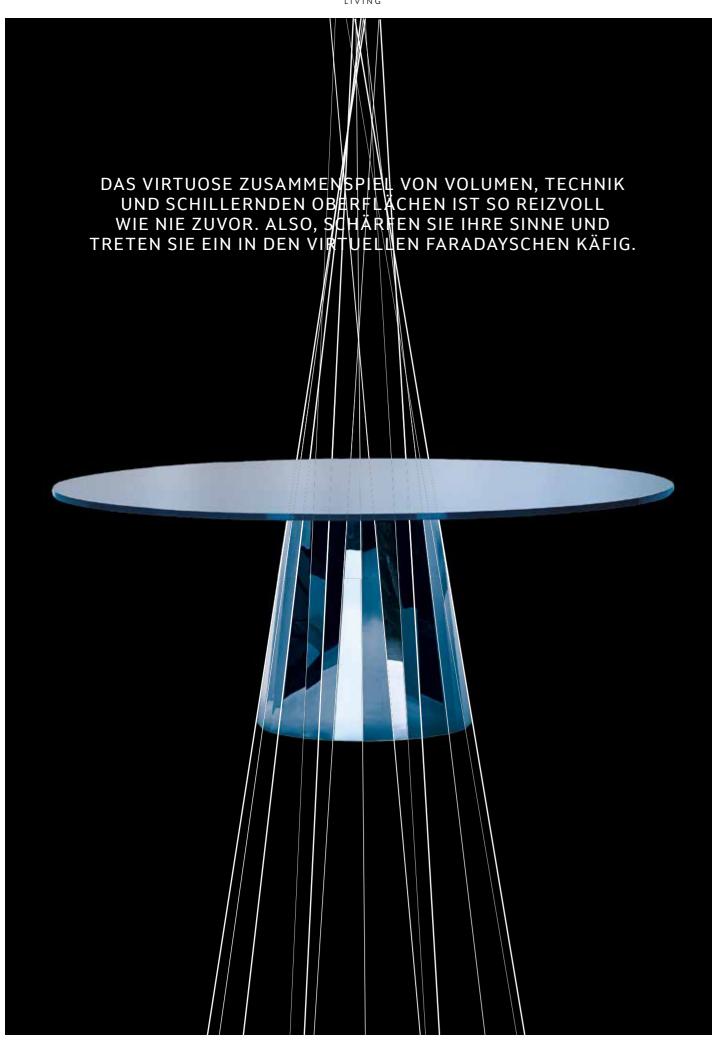
"Boiserie" von PORRO bringt Ordnung in die Ankleide. In Nussbaum oder 15 weiteren Hölzern. Preis auf Anfrage. GIORGETTIS elegantes Polsterbett "Altea" gibt es wahlweise mit Stoff- oder Lederbezug, ab ca. 5.300 Euro. Der Ledergurt von GUBIS Wandspiegel "Adnet" bildet zugleich seinen Rahmen, um ca. 999 Euro. Individuelle Einschlüsse und Maserungen machen jeden "Oki Table" zu einem Unikat, WALTER KNOLL, ab ca. 2.200 Euro. Alle abgebildeten Produkte sind bei architare erhältlich.



WENN IRISIERENDE OBERFLÄCHEN, SPIEGEL- UND GLAS-REFLEKTIONEN UNSEREN BLICK AUF REDUZIERTE FARBEN, BLASSES GOLD UND DIGITALE STRUKTUREN LENKEN? NATÜRLICH NICHT GLITCH IST EIN SPIEL MIT IRRITATIONEN. WAS DARF MAN SEHEN, WAS SOLL VERBORGEN BLEIBEN? KÖNNEN WIR UNSEREN AUGEN TRAUEN,

TREND GLITCH





Nuage bookshelf by Charlotte Perriand – Cassina I Maestro Collection





Trendige Camouflage-Motive, schillernde Moirés und jede Menge Blauund Erdtöne: Das ist die Ausbeute, die Barbara Benz und ihr Team
in diesem Frühjahr von den Messen in Köln, Paris und Stockholm mitgebracht haben. Wie in einer gut bestückten Bibliothek reihen sich
in den architare Häusern Leinen-, Seide- und Baumwollgewebe internationaler Hersteller aneinander. KVADRAT, DEDAR und HERMÈS
zählen zu den renommiertesten der Branche – und doch könnten
ihre Kollektionen nicht unterschiedlicher sein.

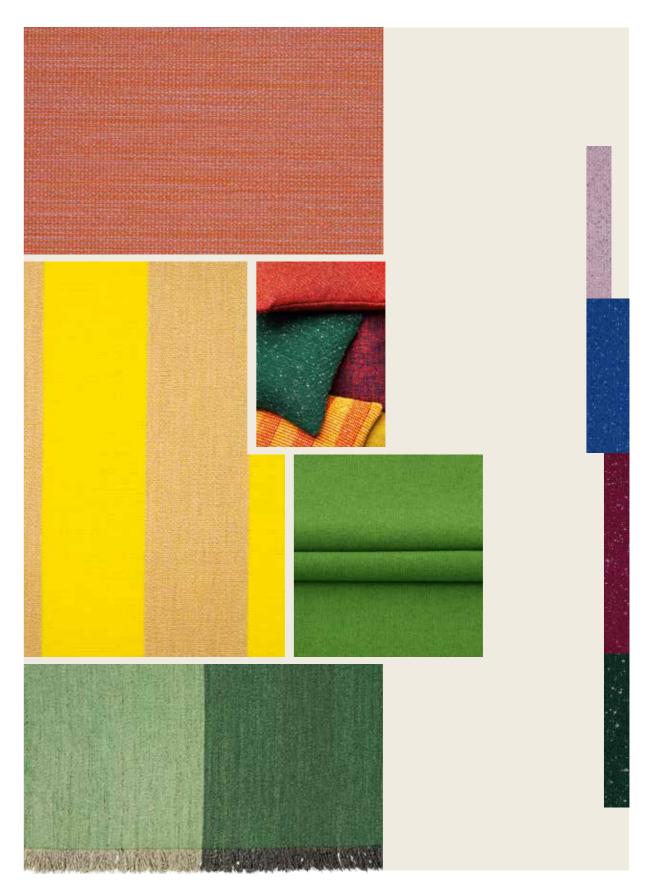
TEXTILE

DISCOVERIES

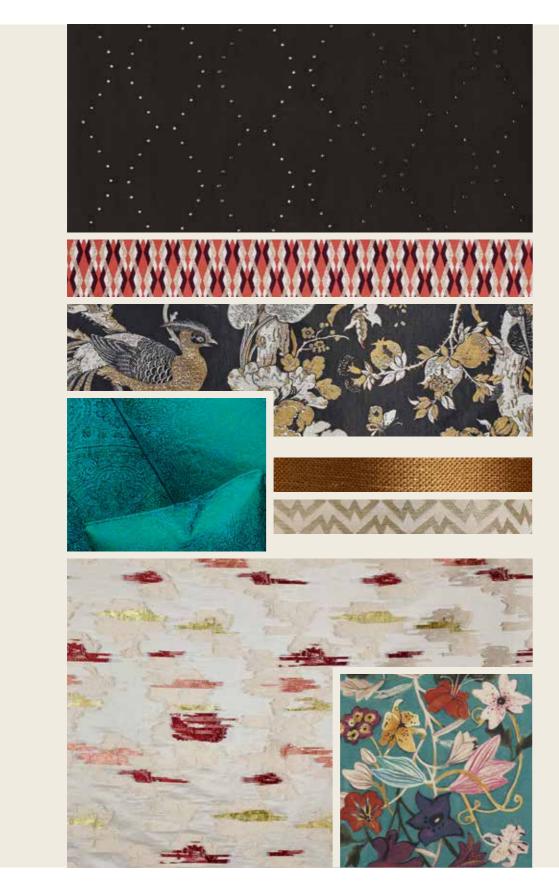
Nanna Ditzel, Erwan und Ronan Bouroullec, Paul Smith und Patricia Urquiola: Seit fast 50 Jahren produziert Kvadrat erstklassige Entwürfe internationaler Designer. Das hat den dänischen Stoffproduzenten, zu dem inzwischen auch Danskina Teppiche und der Stoffhersteller Kinnasand gehören, zu einem der erfolgreichsten Avantgarde-Labels unserer Zeit gemacht. Gleichzeitig ist das Unternehmen stets den Wurzeln seiner skandinavischen Designtradition treu geblieben. Seit 2014 arbeitet Kvadrat exklusiv mit dem belgischen Designer Raf Simons zusammen. Architare gehört zu den wenigen ausgesuchten Händlern, die die komplette Kvadrat/Raf Simons-Kollektion in Deutschland führen.

Was Farbigkeit und Muster, aber auch Gewebekombinationen angeht, bietet Dedar das schillerndste Repertoire, das die Welt des Interiordesigns momentan zu bieten hat: Baumwoll-Jacquards, Leinen und vor allem Seide, Seide und nochmals Seide. Die mutigen Stoffkreationen des nahe Como gelegenen Familienunternehmens begeistern vor allem Interior-Stars wie Antonio Citterio, Jacques Garcia, Jean-Michel Wilmotte oder Gilles & Boissier. Dedar-Stoffe findet man beispielsweise im Hotel Costes in Paris, im Skygardens in Dubai oder im Hotel Mandarin Oriental in Mailand. Die aktuelle Kollektion umfasst über 300 Artikel in mehr als 3.000 Farbvarianten. Und dank eines Lagerbestands von 500.000 Metern Stoff können 98 % der Bestellungen sofort ausgeliefert werden.

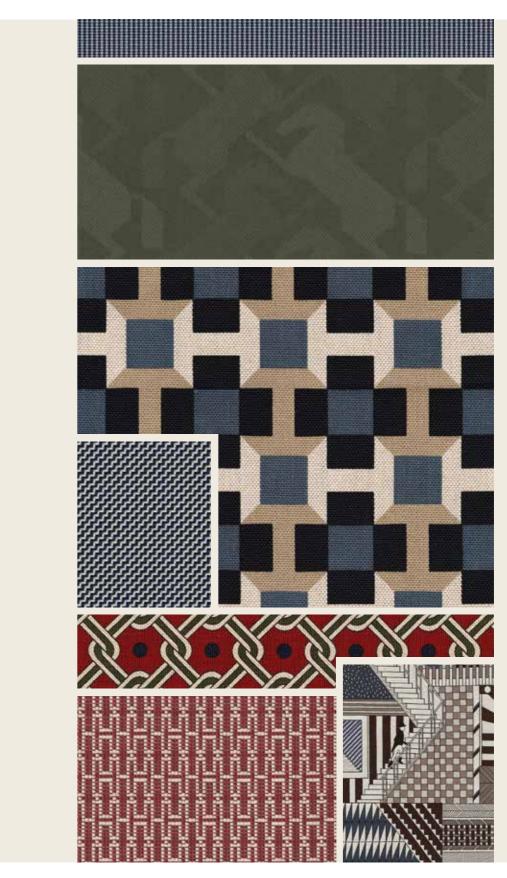
Klassisch, illustrativ und höchst poetisch: Ebenso wie Hermès Mode und Accessoires verführt die 2012 lancierte Home-Kollektion des französischen Luxuslabels mit exzellenter Qualität. Die Dessins der feinsten Kaschmir- und Seidenstoffe erzählen, liebevoll wie die berühmten Carrés, Geschichten von stolzen Pferden, wilden Tieren und Reisen in das Reich der Fantasie. Typisch Hermès? Und ob. Hinter den erstklassigen Geweben und Tapeten steckt jedoch kein Geringerer als Dedar. Exklusiv fertigt das Familienunternehmen aus dem norditalienischen Appiano Gentile die stetig wachsende Hermès-Kollektion.



Im Uhrzeigersinn - WOLLE-BAUMWOLLE-MIX "BALDER 3" - KISSEN "PILOT" UND "SONAR" - KLASSISCHER WOLLSTOFF AUS DEN SIXTIES: "TONUS MEADOW" IN FRISCHEM APFELGRÜN - "FRINGE"
WIRD AUF VERSCHIEDENFARBIGEN KETTFÄDEN GEWEBT - GELBER STREIFENSTOFF "REFLEX" KVADRAT / RAF SIMONS / DANSKINA



Von oben nach unten: "TOO COOL": METALLRINGE AUF SCHWARZEM LEINEN / "SERPENTINO" SPIELT
MIT GLANZEFFEKTEN / ORIENTALISCHES AUF REINER SEIDE: "SILKBIRD" / TON IN TON: "PÄISLIG" /
"URATINO", IM STIL DER 40ER-JAHRE / PRÄGNANTES ALL-OVER-MOTIV: "ZIGGY" / ABSTRAKTES BLUMENMOTIV:
"DALIE PAPAVERI TULIPANI" / "ABOUT FLOWERS": LEUCHTENDER BLUMENDRUCK AUF LEINEN - DEDAR



Von oben nach unten - WOLLSTOFF "GRAPHO MINI" IN TINTENBLAU UND ÉCRU / "COURBETTES":

AUS WOLLE UND KASCHMIR / BEI "PAVAGE IMPRIMÉ" STAND EIN KRAWATTENDESIGN PATE /

WOLLSTOFF "VERSO" / "LUCO IMPRIMÉ" FOLGT DER ARCHITEKTUR DES JARDIN DU LUXEMBOURG /

BAUMWOLL-JACQUARD "METALLERIE" / "PROMENADE AU FAUBOURG JACQUARD" - HERMÈS

SEIDE erlebt man mit allen Sinnen. Der Glanz, der Griff, das Rascheln – dieser Stoff verwöhnt rundum. Doch noch immer schrecken manche Kunden vor Velours, Taft und Damast zurück, und das nicht wegen des Preises. "Dabei ist Seide an sich sehr strapazierfähig", sagt Barbara Benz, "man muss sie nur richtig einsetzen." Sie empfiehlt Seide fürs klassische wie fürs moderne Ambiente.

GIVE

M E

M O R E

Im Schlafzimmer und rund ums Bett spielt Seide dank ihrer herausragenden Eigenschaften eine ganz besondere Rolle. Barfuß über einen handgetufteten Seidenteppich von Oliver Treutlein oder Domaniecki zu gehen, fühlt sich an, als laufe man über frisch gefallenen Schnee. In beiden Teppichmanufakturen werden ausschließlich hochwertige Naturmaterialien verwendet. Für die sorgfältige Färbung kommen erstklassige Farbpigmente zum Einsatz. Denn leuchtende, strahlende Farben unterstreichen den kostbaren Glanz der Seide.

Edle Zutaten fürs Bett liefert auch Christian Fischbacher. Seit fast 200 Jahren entwirft das Schweizer Familienunternehmen aus St. Gallen luxuriöse Heimtextilien. Neben Bettwäschegarnituren aus Satin (swiss+cotton), Jersey, Batist und Seide führt Christian Fischbacher auch Daunendecken aus Seide. Der atmungsaktive Stoff garantiert ein optimales Schlafklima. Mit einer Füllung aus 100 % feinsten masurischen Gänsedaunen ist die Kassettendecke "Lugano" luftig leicht und angenehm flauschig. Mit einem solch tollen Equipment bleibt man deshalb gerne etwas länger im Bett.

Als Bettwäsche konfektioniert sorgt Seide für einen idealen Kälte-Wärme-Austausch in der Nacht. Das deutsche Wäschelabel Luiz verarbeitet edelsten Damast zu maßgeschneiderten Garnituren, und das in vielen zeitlosen Kolorits – von elegantem Cremeweiß bis zu warmen Schlamm- und Pudertönen. Dazu gibt es farblich abgestimmte Home-Accessoires wie Kaschmir-Plaids, Felldecken und Lederkissen. Jedes einzelne dieser handgefertigten Luxusstücke wird in der hauseigenen Manufaktur nach individuellen Wünschen genäht, von Hand gebügelt und liebevoll verpackt.











01-02 BETTWÄSCHE "SENSE", AB 275 EURO. FARBLICH ABGESTIMMTE KISSENBEZÜGE UND PLAIDS WERDEN AUF WUNSCH MASSGEFERTIGT - LUIZ | 03 WÄSCHE IN NACHTBLAUEM BAUMWOLLSATIN MIT HANDGEFÜHRTER STICKEREI - CHRISTIAN FISCHBACHER | 04 TEPPICH "AKASH" IN SEIDE-WOLLE, PREIS AUF ANFRAGE -DOMANIECKI | 05 HANDGETUFTETER SEIDENTEPPICH, PREIS AUF ANFRAGE - OLIVER TREUTLEIN

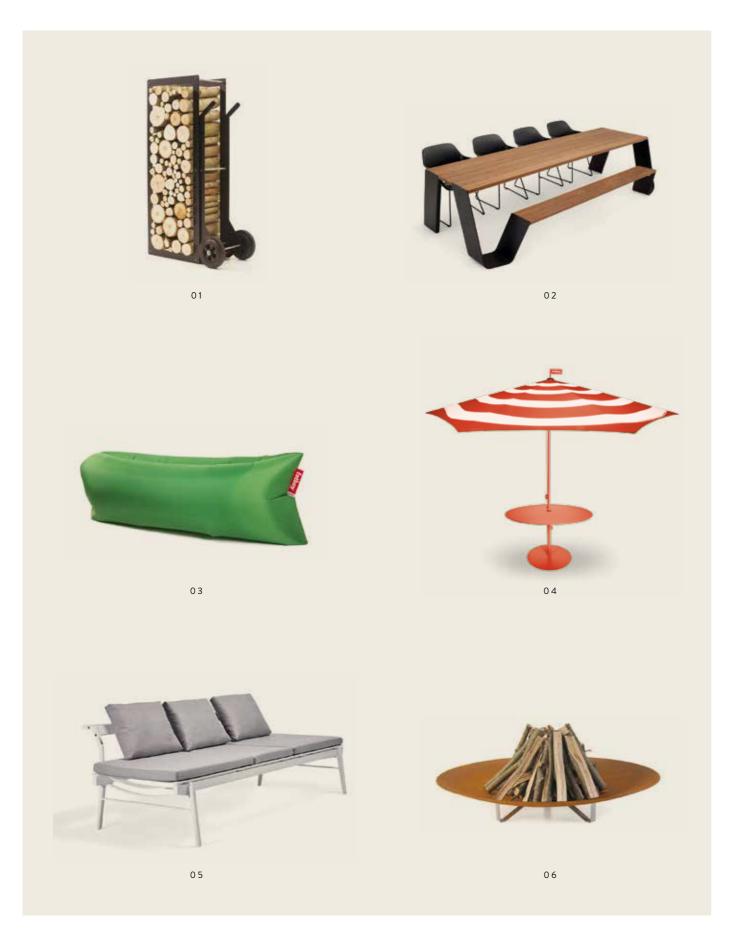
Bei der Einrichtung von TERRASSE und GARTEN ist es wichtig, die Lichtverhältnisse zu kennen: Wo geht die Sonne auf, wo geht sie unter? Wo trifft man sich mit Freunden und Familie zum Essen oder sommerlichen Get-together? Wo wird gearbeitet, entspannt und gekocht. Die Profi-Planer von architare beraten Sie gerne bei der Auswahl des richtigen Outdoor-Equipments.

S W E E T S O F T & L A Z Y





01 RECAMIERE "RAY" OUTDOOR IN TÜRKIS, AB CA. 4.500 EURO - 03 CLUBSESSEL "ERICA", UM 1.400 EURO - B&B ITALIA / 02 SITZBANK "FRAME", UM 2.300 EURO - 05 "EASE", DESIGN FRANCESCO ROTA: UM 4.600 EURO - PAOLA LENTI / 04 OUTDOOR-SOFA "APSARA", ZWEISITZER AB CA. 8.200 EURO - GIORGETTI /06 SOFA "AHNDA", AB 2.500 EURO - Linke Seite: MODULARE LOUNGING-KOLLEKTION "BRIXX", PREIS AUF ANFRAGE - BEIDES DEDON



01 FEUERHOLZDEPOT "WOODSTOCK", UM 650 EURO - 02 "HOPPER COMBI" IN 300 ZENTIMETER LÄNGE, KOSTET AB CA. 3.500 EURO - 05 LIEGE UND SITZBANK IN EINEM: "SOL + LUNA", UM 2.200 EURO -06 XL-FEUERSCHALE "QRATER", UM 780 EURO - ALLES VON EXTREMIS / 03 "LAMZAC", UM 75 EURO -04 "STRIPESOL" MIT FUSS UND TISCHEBENE, AB CA. 370 EURO - BEIDES VON FATBOY



S U M M E R K I T C H E N

OUTDOOR-KÜCHEN HABEN HOCHKONJUNKTUR. DOCH KEINE IST SO SPEKTAKULÄR WIE DIE NEUE, MODULARE ROCK.AIR VON STEININGER. JETZT KANN DER SOMMER KOMMEN!

Ein guter Grill gehört längst zur Standardausstattung der meisten Haushalte. Doch Martin Steininger, Designer und Geschäftsführer von Steininger, war dies nicht genug. Und so entwarf er eine komplette Outdoor-Küche. Eine, die "alle wesentlichen Funktionen bietet, die man auch im Innenbereich erwartet", sagt Steininger, und die noch dazu schick aussieht. Kochen, Kühlen, Spülen – bei Rock. Air verteilen sich die elementaren Funktionen auf drei archaische Blöcke. Hinzu kommen drei Feuerstellen, die an kalten Tagen Wärme spenden. Ihr Design ist ebenso klar und unaufdringlich wie die Küchenblöcke selbst. Sie sind aus pulverbeschichtetem Stahl gefertigt, das die monolithischen Kuben vor Wind und Wetter schützt. Beginnt das große Outdoor-Cooking, lassen sich die

schützenden Abdeckungen der einzelnen Blöcke mittels einer patentierten Mechanik horizontal nach hinten verschieben. So hat man vor sich eine Arbeitsfläche von 90 Zentimetern Höhe und dahinter schließt eine 110 Zentimeter hohe Theke an.

ARCHITARE 40 41

OF DESIGN SEITE 52 BIS 55 — DIE

DESIGNSCHMIEDE SEITE 56 BIS 58 —

DIE ZUKUNFT DES LICHTS

SEITE 60 BIS 62 — DIE DESIGN
POETEN SEITE 64 BIS 65 — ROOM

WITH A VIEW

B E A U T Y OF DESIGN

INTERVIEW
BARBARA BENZ IM GESPRÄCH MIT PATRIZIA MOROSO

Moroso ist ein 1952 von Agostino und Diana Moroso gegründetes Unternehmen mit Sitz im norditalienischen Udine. Sein Ansehen als innovatives und trendorientiertes Designunternehmen verdankt es Patrizia Moroso. Bevor sie in den späten 1970-er Jahren in die Firma ihrer Eltern eintrat, studierte Patrizia Moroso Kunst an der Universität von Bologna. Als Creative Director setzt sie auf den intensiven Austausch mit international renommierten Designern wie Marc Newson, Ross Lovegrove, Ron Arad und Patricia Urquiola. Gleichzeitig fördert sie auch junge Nachwuchstalente. Für viele Kreative ist dies ein Sprungbrett auf die große internationale Designbühne. Aktuell arbeitet Moroso mit 44 Designern aus 22 Ländern zusammen. Barbara Benz traf die erfolgreiche Avantgardistin zum Gespräch im Firmensitz in Udine.

Wie würden Sie die Moroso-Kollektion beschreiben?

Ich erkläre es immer so: Ich liebe die Vielfalt in der Welt und die vielen Möglichkeiten, zu sein und zu leben. Die Idee der Moroso-Kollektion ist, die Schönheit dieses heterogenen, multikulturellen Mix erlebbar zu machen. Wir bringen Möbel und Designobjekte wie Persönlichkeiten mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Gedanken und Erfahrungen zusammen in einen Raum und schon interagieren sie miteinander. Was ich liebe, ist die Kombination aus verschiedenen Dingen und Denkansätzen.

Würden Sie sagen, das ist die DNA der Marke?

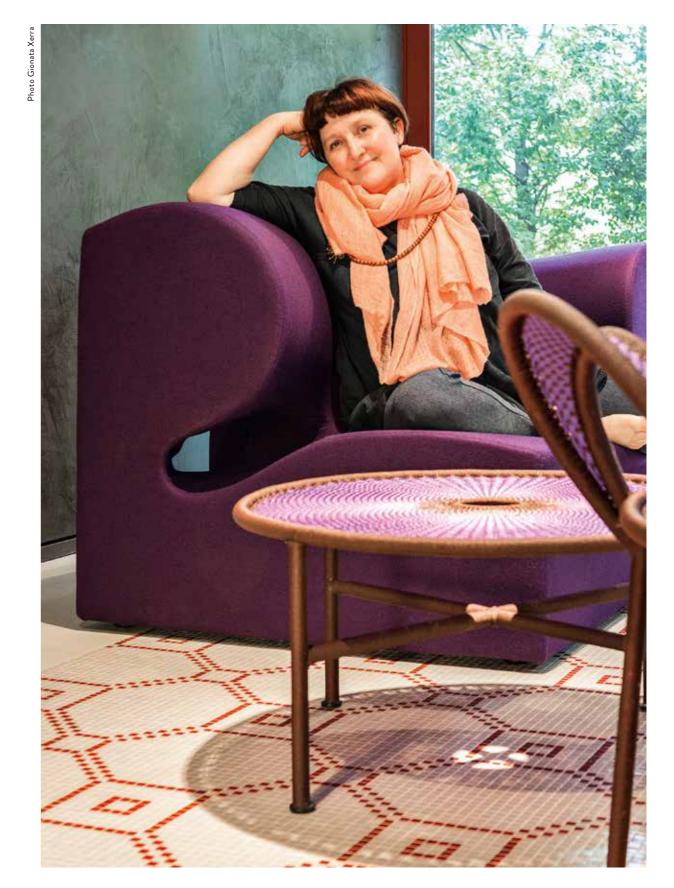
Ja, unser Ziel ist es, eine vielfältige Welt zu kreieren. Vielfalt ist der Motor unserer Welt. Ohne Vielfalt gibt es keine Evolution. Eine gleiche genetische Gruppe verändert nichts und nichts entwickelt sich weiter. Unterschiede, so glaube ich, befördern die Evolution. Indem wir diese Kollektion von verschiedensten Objekten kreieren, entsteht eine Art verrückter Dialog. Und ein Dialog ist immer etwas sehr Lebendiges.

Moroso ist ja nun schon fast 60 Jahre alt.

64, um genau zu sein.

Wie haben Sie es geschafft, aus einem Polstermöbelhersteller eine begehrte Lifestyle-Marke zu machen?

Als meine Eltern das Unternehmen gründeten, waren sie noch sehr jung: Meine Mutter war 17 Jahre alt, mein Vater 21. Sie waren noch nicht verheiratet. Sehr enthusiastisch gründeten sie ihre eigene Firma, nachdem sie zuvor als Angestellte in zwei anderen Polstermöbelfirmen gearbeitet hatten. In ihrer Heimatstadt gab es ein ganzes Viertel mit Handwerksbetrieben, vom Tischler über den Polsterer bis hin zum Raumausstatter. Es war eine harte Zeit nach dem Krieg: Viele Freunde meiner Eltern zogen nach Kanada, Australien oder Südamerika, um Arbeit zu finden. Doch meine Eltern wollten in Italien bleiben. Anfangs war Moroso ein reiner Familienbetrieb, in dem Brüder, Schwestern und Cousins arbeiteten.



PATRIZIA MOROSO - LIEBT DAS SPIEL MIT EXTREMEN. SIE HOLTE STARDESIGNER WIE RON ARAD,
MARC NEWSON ODER FONT INS UNTERNEHMEN, UM IHRE KÜHNEN ENTWÜRFE ZU REALISIEREN.
DAMIT MACHTE SIE MOROSO ZU EINEM DER ERFOLGREICHSTEN DESIGNLABELS UNSERER ZEIT.
DAS FOTO OBEN ZEIGT PATRIZIA MOROSO MIT MÖBELN VON RON ARAD UND SEBASTIAN HERKNER.

ARCHITARE 44 45

"DIE IDEE DER MOROSO-KOLLEKTION IST, DIE SCHÖNHEIT DIESES HETEROGENEN, MULTIKULTURELLEN MIX DARZUSTELLEN."

PATRIZIA MOROSO

Wie wählen Sie die Designer aus, mit denen Sie arbeiten?

Ich versuche, meine Augen und Ohren offen zu halten. Das ist sehr wichtig. Und man muss ein Gespür für Veränderungen entwickeln: was vielleicht mit wem wann und wo entstehen könnte. Die jungen Talente, deren Arbeiten ich Jahr für Jahr in Mailand neu vorstelle, gehen in verschiedenste Richtungen. Ich versuche immer, einen Designer zu finden, dessen Arbeiten sich von jenen unterscheiden, die wir bereits realisiert haben. Das öffnet das Bewusstsein – auch bei mir. Ich möchte immer etwas Neues machen, vor allem, weil ich es liebe, neue Dinge zu entwickeln.

Bekommen Sie oft Post von Designern?

Täglich! Aber manchmal entdeckt man in der Fülle von Zuschriften tatsächlich auch etwas Interessantes. All die jungen Menschen, mit denen ich jetzt schon seit Jahren arbeite, wie zum Beispiel Sebastian Herkner - um einen jungen Deutschen zu nennen – , das ist fantastisch. Ich erinnere mich noch genau an unser erstes Treffen in Köln, das war ganz am Anfang seiner Laufbahn. Kurz nach unserem Meeting wurde er als Designer of the Year geehrt. Er zeigte mir etwas sehr Interessantes und schon ein Jahr später präsentierten wir einen seiner Entwürfe. Inzwischen produzieren wir jedes Jahr etwas Neues von Herkner: einen Stuhl, eine Afrika-Kollektion, noch keine großen Systeme, aber schöne, interessante Objekte, die unsere großen Sofas perfekt ergänzen. Das Problem ist, ich muss immer ein wenig jonglieren, da wir so viele interessante Designer haben und deshalb nicht mit jedem jedes Jahr arbeiten können. Es gibt nur eine Designerin, mit der wir kontinuierlich arbeiten, das ist Patricia Urquiola. Wir treffen uns regelmäßig, um die Richtung festzulegen, in

die wir gehen möchten. Wir überlegen, wie der nächste Stand der Mailänder Möbelmesse aussehen wird und welche Themen anstehen. Rund 80 Prozent unserer Sofas entstehen mit Patricia. Sie ist eine Art Fixstern für das Unternehmen.

<u>Kannten Sie sich schon vor Ihrer</u> <u>Zusammenarbeit?</u>

Nein. Wir trafen uns zum ersten Mal in einem PR-Büro in Mailand, ganz offiziell mit Terminabsprache, so wie man das gewöhnlich macht. Aber eine gute Freundin hatte mir bereits von Patricia vorgeschwärmt. Sie erzählte mir, sie habe eine Spanierin kennengelernt, die sehr talentiert sei. Es war ein echter Tipp von Frau zu Frau. Ich schätze sehr den Rat unter Frauen. Schon nach dem ersten Treffen mit Patricia wusste ich, dass sich daraus eine gute Freundschaft entwickeln würde und das ist sie bis heute. Ich fand die richtige Person zur richtigen Zeit, obwohl sie damals noch völlig unbekannt war. Sie hatte einen fantastischen Lebenslauf: Studium bei Achille Castiglioni, den ersten Job bei Maddalena de Padova, dann arbeitete sie im Studio von Vico Magistretti. Als ich sie kennenlernte, war Patricia Chefdesignerin im Studio von Piero Lissoni. Das war perfekt, doch zu diesem Zeitpunkt hätte niemand das Vertrauen in sie gesetzt, ein Projekt mit ihr zu machen.

Wann war das?

1999, vor 18 Jahren. Patricia kam gerade zur rechten Zeit. Wir arbeiteten mit großen Designern, der Avantgarde, den "Big Names", sehr extrem, aber in der Produktion wurde kein einziges normales Sofa gefertigt. Auf der einen Seite war das Unternehmen, auf der anderen Seite das verrückte Design. Durch Patricia gelang es, beides zu verbinden und auf einen gemeinsamen Weg zu bringen.

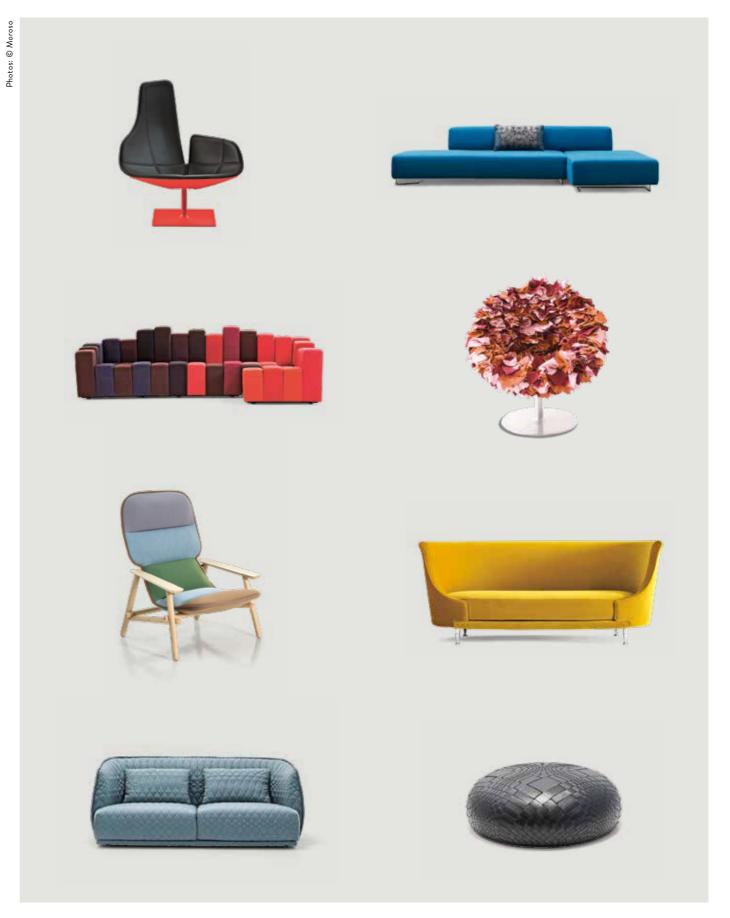
Sie begann Sofas zu entwerfen, die nicht klassisch oder Standard waren und trotzdem neu. "Lowland" war eines unserer ersten gemeinsamen Projekte. Es war überraschend, trotzdem verkauften wir im ersten Jahr kein einziges Stück. Unsere Handelsvertreter beschwerten sich, dass das Sofa nicht verkäuflich sei, doch ich sagte: Wartet. Schon ein Jahr später war "Lowland" unser Bestseller. Heute, nach 18 Jahren, ist es nicht mehr ganz so spektakulär, aber es bleibt trotzdem Teil der Kollektion. Ebenso wie der "Fjord"-Sessel. Wenn man ihn sieht, denkt man sofort an Moroso und an Patricia Urquiola.

Das waren auch die ersten Moroso-Stücke, die wir vor zehn Jahren für unseren Showroom einkauften, "Lowland" und "Smock".

Anfangs waren wir das einzige Unternehmen, das mit Patricia Urquiola arbeitete, dann nach zwei, drei Jahren startete sie durch. Sie brachte uns viele schöne Projekte und verbrachte viel Zeit mit uns. Heute als Art Director für Cassina und in der Zusammenarbeit mit der Poltrona Frau-Group ist sie natürlich ganz anders eingespannt.

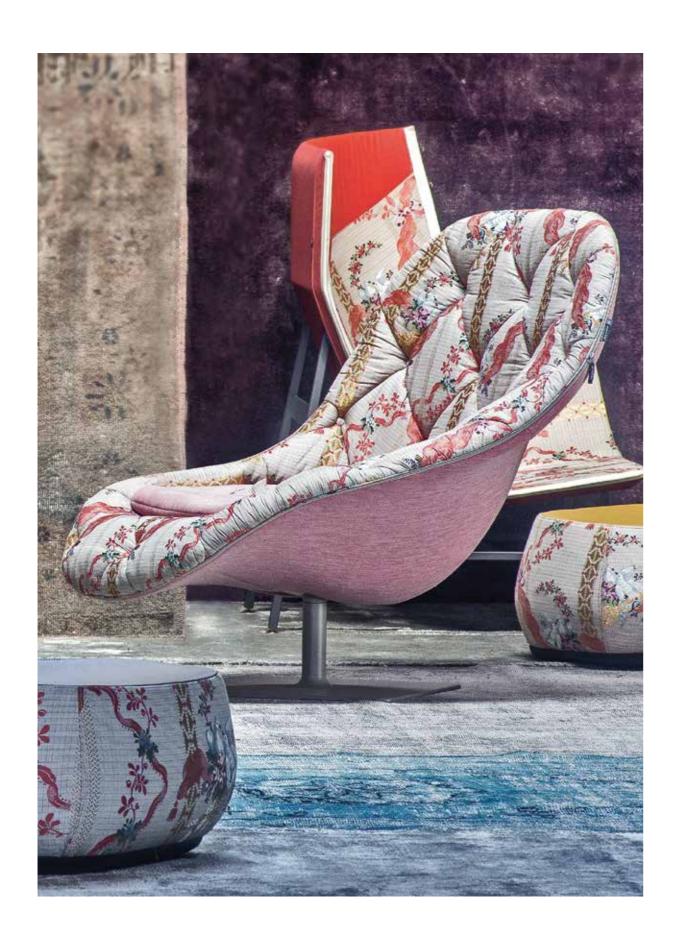
Welches war das bislang spektakulärste Projekt mit einem Designer?

Patricia Urquiola und Ron Arad, die beiden wichtigsten Designer, mit denen wir zusammenarbeiten, überraschen mich immer, selbst wenn Sie ein Standardprodukt entwerfen. Nein, Ron ist niemals Standard. Jeder seiner Entwürfe ist eine Art Skulptur, der künstlerische Aspekt des Entwurfs ist entscheidend. Er ist wirklich genial. Er denkt ganz anders als alle anderen und präsentiert mir Möbel mit einem ganz neuen Ansatz wie zum Beispiel das Schaukel-Sofa "Glider".

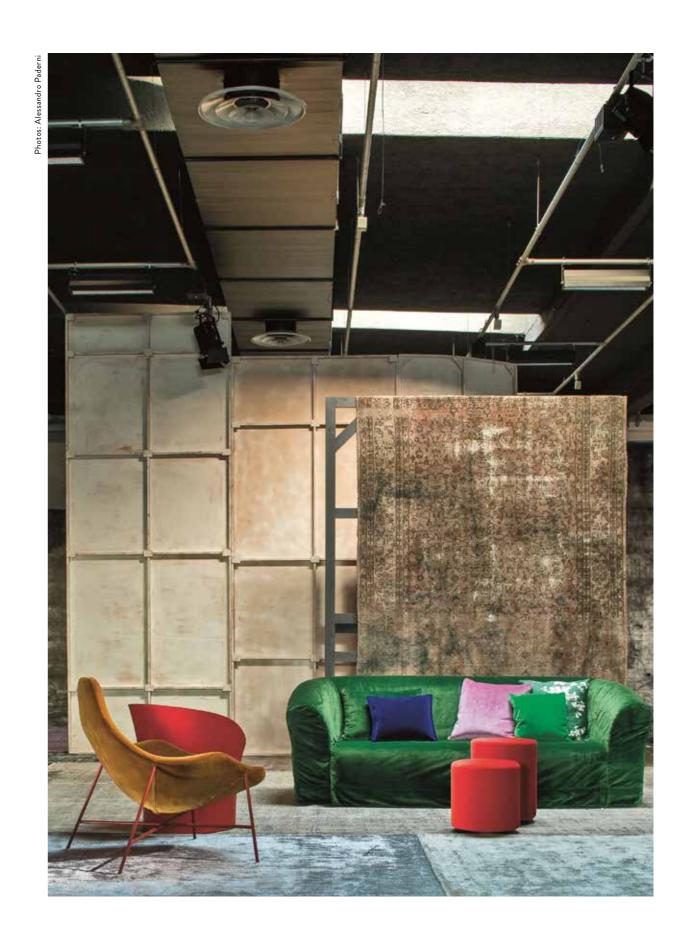


Linke Spalte: PATRICIA URQUIOLA - FJORD - 2002 / RON ARAD - DO-LO-RES - 1989 /
PATRICIA URQUIOLA - LILO - 2015 / PATRICIA URQUIOLA - REDONDO - 2010.

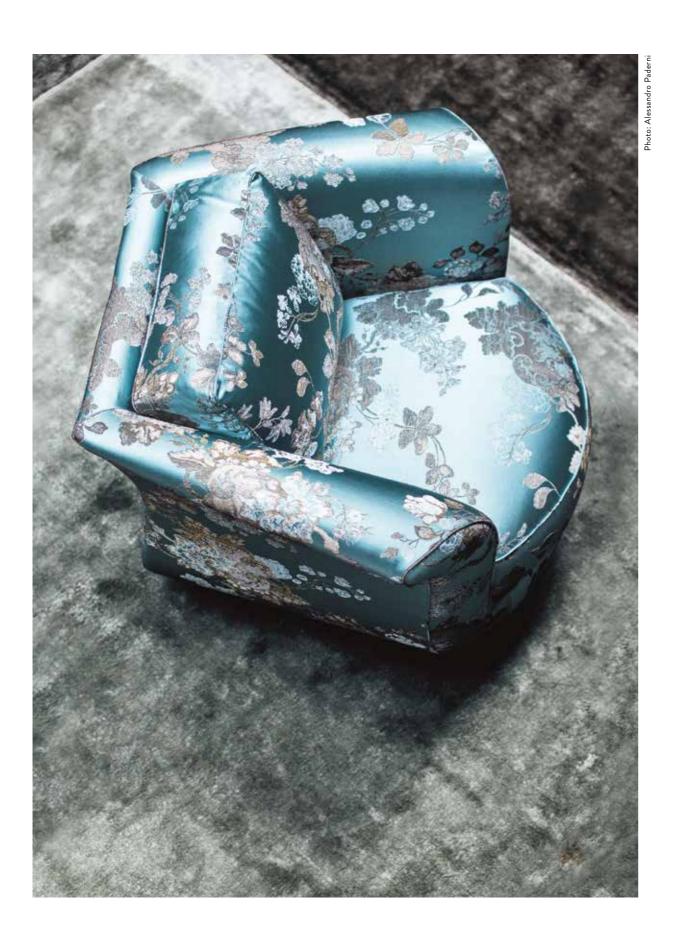
Rechte Spalte: PATRICIA URQUIOLA - LOWLAND - 2002 / TOKUJIN YOSHIOKA - BOUQUET - 2008 /
MASSIMO IOSA GHINI - NEW-TONE - 1989 / NENDO - DEW - 2009.



ROMANTIC SUBLIME: AVANTGARDE-MODELLE WIE "BOHEMIEN" (IM VORDERGRUND)
UND "PAPER PLANS" TRAGEN TRADITIONELLE STOFFE VON RUBELLI VENEZIA.



KLASSIKER IN ROUGHEM AMBIENTE: SCHALENSESSEL "TIA MARIA" (LINKS) UND SOFA "PRINT" GLÄNZEN IN FARBENFROHEN VELOURSSTOFFEN.



FLOWER POWER - MASSIMO IOSA GHINIS SESSEL "BIG MAMA" TRÄGT EINEN KLASSISCHEN BLUMENSTOFF VON RUBELLI VENEZIA.

"ES IST EIN TYPISCH
ITALIENISCHES ERBE,
NICHT NUR DAS VON MOROSO,
NIEMALS ZU VERGESSEN,
WIE MAN GUTE DINGE
PER HAND MACHT."

PATRIZIA MOROSO

Welches ist Ihr persönliches Lieblingsmöbel?

Eines meiner Lieblingsstücke ist Dolores. Ich erinnere mich noch gut, wie wir es mit Ron Arad entwickelt haben. Dolores ist ein Name – wie auch im Deutschen –, aber eigentlich heißt es Do-lo-Res. Das Prinzip dieses Sofas ist aufgebaut wie ein gepixeltes dreidimensionales Bild. Alle Pixelelemente sind Quadrate und der Kunde entscheidet, welche Farbe und welche Höhe sie haben sollen. Zusammengesetzt ergeben sie eine Landschaft mit Höhen als Armlehnen und Senken, auf denen man sitzt.

Was würden Sie als Moroso-Heritage bezeichnen?

Morosos Erbe ist die handwerkliche Verarbeitung. Es ist ein typisch italienisches Erbe, nicht nur das von Moroso. Es bedeutet, dass wir niemals vergessen, wie man gute Dinge per Hand macht. Jeder hier bei Moroso ist ein exzellenter Handwerker. Jeden Morgen steht ein Stück auf dem Arbeitstisch, das die Kompetenz dieses Unternehmens zeigt, denn unsere Handwerker machen alles. Es ist nicht wie bei anderen Unternehmen, daß die Aufgaben verteilt sind und einer Klick und der andere Klack macht. Das ist nicht unser Ansatz. Jeder arbeitet an einem Stück - vom Anfang bis zum Ende und darauf sind alle sehr stolz. Das eigentliche Erbe besteht also darin, auch wirklich schwierige Herausforderungen in perfekter Handarbeit lösen zu können.

Frau Moroso, vielen Dank für dieses Gespräch.





ANDERS ALS IN ANDEREN UNTERNEHMEN
FERTIGEN DIE MITARBEITER BEI MOROSO
EIN KOMPLETTES MÖBEL WIE SITZPOUF
"DEW". FOTO UNTEN: BARBARA BENZ UND
PATRIZIA MOROSO IM SHOWROOM IN UDINE.



ARCHITARE 50 51

DIE

DESIGN SCHMIEDE

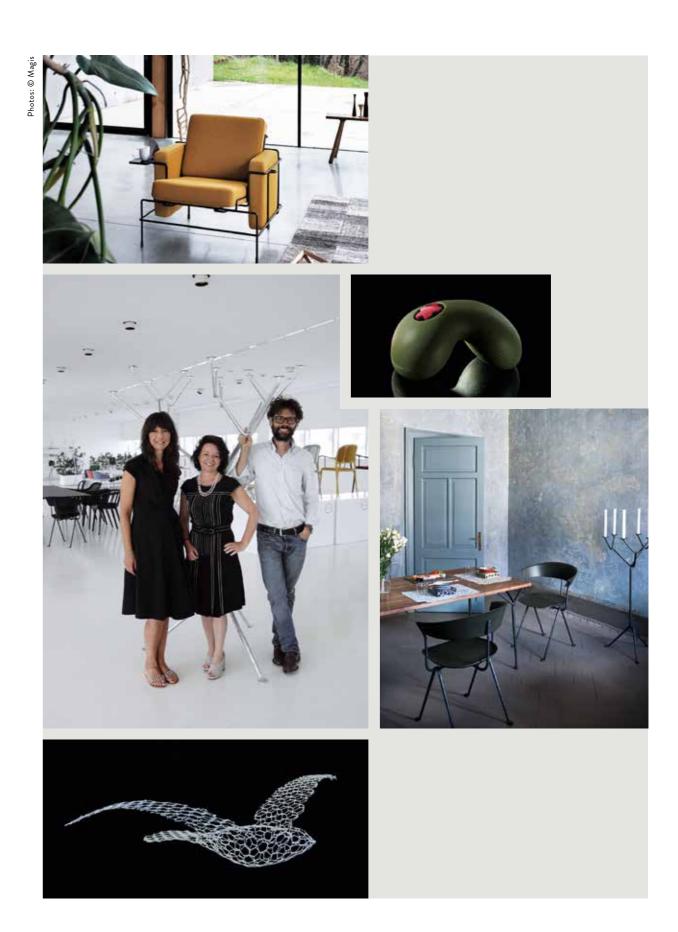
WAS UNTERSCHEIDET MAGIS VON ANDEREN DESIGNUNTERNEHMEN?
WOLLTE BARBARA BENZ WISSEN UND REISTE INS NORDITALIENISCHE TORRE DI MOSTO.

"Magis ist keine Fabrik, es ist ein Kloster", sagt Giulio Iacchetti im "Happy anniversary!"-Katalog, der 2016 zum 40-jährigen Jubiläum von Magis erschienen ist: "An diesem Ort werden Design und Form verehrt, ja angebetet." Wie wahr: Die vier asketischen Flügel des modernen Firmengebäudes umschließen einen zentralen Kreuzgang, durch den schon viele renommierte Designer unserer Zeit wandelten: Ron Arad, Philippe Starck und Marc Newson, Jaime Hayón, Enzo Mari und natürlich Erwan und Ronan Bouroullec. Sie alle waren auf dem Weg zu Eugenio Perazza, dem Gründer und kreativen Kopf des kleinen, erfolgreichen Familienunternehmens um ihm ihre neuesten Ideen vorzustellen. Wer beim Abt des Designs reüssiert, darf sich anschließend auf der

großen Signaturwand verewigen, neben Konstantin Grcics "Radio Magis Station", neben Naoto Fukasawas "Cu-Clock" oder neben Jerszy Seymours farbspeiendem Designvulkan.

Doch was unterscheidet Magis von anderen Designproduzenten? Perazza versteht sich als Herausgeber. Das heißt, die größtenteils intern entwickelten Ideen werden gemeinsam mit Manufakturen aus der Umgebung realisiert. Eigene Produktionsstätten besitzt die Firma nicht. So ist sie weder an Form noch an Materialien gebunden. Jedes neue Projekt ist eine Herausforderung, besonders für die vielen internationalen Kreativen, mit denen Magis kooperiert. Stardesigner wie Erwan und Ronan Bouroullec schätzen den regen

Austausch mit Eugenio Perazza, seinem Sohn Alberto, der in den 1990-er Jahren als Co-Managing Director ins Unternehmen kam, und dessen Frau Barbara Minetto, die das Marketing leitet. Mit den beiden genialen Brüdern entstand zuletzt "Officina", eine Serie von Tischen, Stühlen, Garderoben und Leuchtern. "Unsere Idee war, die barocke, sehr ornamentale Schmiedekunst in eine moderne Formensprache zu übersetzen", erklärt Alberto Perazza. Die Bouroullecs waren sogleich Feuer und Flamme für die Idee und entwarfen eine Serie von grazilen Eisenmöbeln, die nun in einer traditionellen Kunstschmiede-Werkstatt nördlich von Venedig von Hand gearbeitet werden.



HOLY MAGIS - "TRAFFIC" ARM-CHAIR VON KONSTANTIN GRCIC. TÜRSTOPPER "ROCK" VON MARC NEWSON.

TISCH UND STÜHLE "OFFICINA" ERWAN UND RONAN BOUROULLEC. "BIRD" BY BENEDETTA UBALDINI AUS DER ME
TOO-KOLLEKTION. BARBARA MINETTO, BARBARA BENZ UND ALBERTO PERAZZA IM SHOWROOM VON MAGIS.

ARCHITARE 52 53

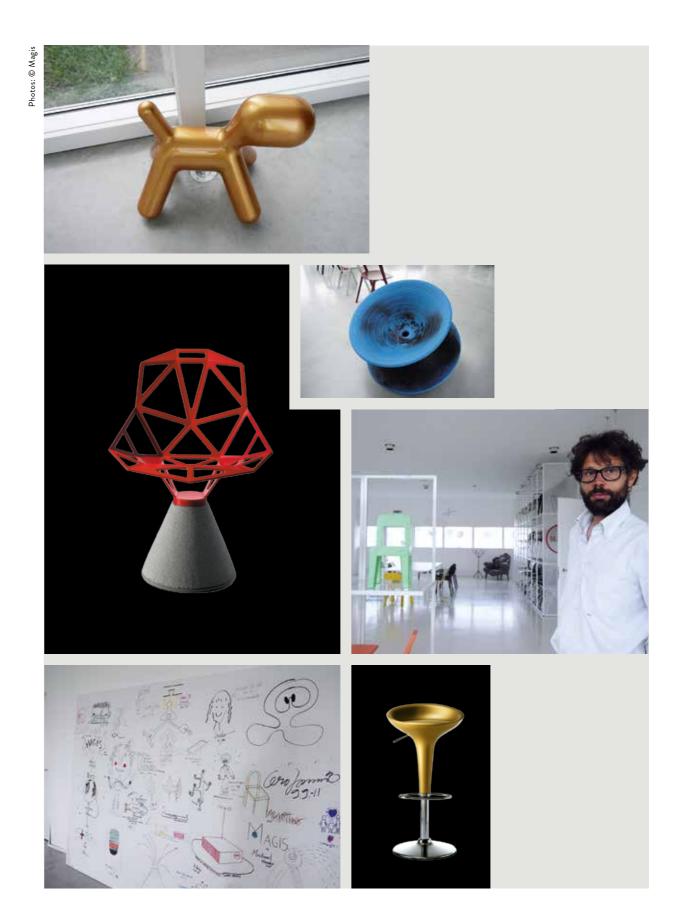
"ES GEHT NICHT DARUM,
ALLEN ZU GEFALLEN,
SONDERN ETWAS
ANDERES, NEUARTIGES
ZU ENTWICKELN."

ALBERTO PERAZZA

Qualität und Innovation gehören zur DNA von Magis. Dass die von ihnen realisierten Produkte oft erst einmal irritieren, stört weder Vater noch Sohn. "Es geht nicht darum, allen zu gefallen, sondern etwas Anderes, Neuartiges zu entwickeln", sagt Alberto Perazza. Wie der Kreiselstuhl "Spun" von Thomas Heatherwick oder auch der "Chair_ One" von Konstantin Grcic. Als der spektakuläre Aluminiumstuhl 2003 lanciert wurde, ging ein Raunen durch den Markt. Inzwischen ist er ein Bestseller und eine Ikone des Designs. Der gute Kontakt zu Grcic ist bis heute geblieben, wie der Designer berichtet: "Eu-

genio Perazza ruft mich beinahe täglich an. Nicht unbedingt, um dringende Belange zu diskutieren, sondern einfach, um in Verbindung zu bleiben. Er denkt an mich - und so denke ich an Magis." Mit Grcics "Chair_One" begann eine neue Ära für das Unternehmen, weg vom Plastik-Image hin zur Virtuosität des italienischen Handwerks. "Magis gestaltet Dinge, die sehr italienisch sind", sagt Eugenio Perazza. "Wir wollen die Tradition und auch das Handwerk der Region in die Gegenwart und Zukunft führen." Jedes Stück der Kollektion ist deshalb 100 % Made in Italy. Darauf sind die Perazzas besonders stolz, denn

zur Reinheit der Form bekommt damit jedes Objekt eine "Ästhetik der Bedeutung". Das Design von morgen schöpft seinen Erfolg aus Qualität, da ist sich Alberto Perazza sicher. Qualität ist für ihn die Zukunft. Und die hat bei Magis längst begonnen. Im Jubiläumskatalog zum 40. Geburtstag hinterließen Erwan und Ronan Bouroullec ein wunderbares Kompliment: "Eugenio Perazza ist Fellini. Magis ist Cinecittà. Wir, die Designer sind die Akteure in dieser außergewöhnlichen Folly, die den wohl interessantesten Film der italienischen Designbranche kreiert."



FORM, FUN, FUNCTION - Im Uhrzeigersinn: SITZSKULPTUR "PUPPY" VON EERO AARNIO. "SPUN" VON THOMAS HEATHERWICK.

ALBERTO PERAZZA IM WHITE CUBE. KLASSIKER VON STEFANO GIOVANNONI: "BOMBO". AN DER "WALL OF FAME" HABEN SICH

INTERNATIONALE STARDESIGNER VEREWIGT. DESIGNIKONE "CHAIR_ONE" VON KONSTANTIN GRCIC.

ARCHITARE 54 55

DIE

ZUKUNFT

DES

LICHTS

LEUCHTEN VON OCCHIO BIETEN FÜR ALLE ANSPRÜCHE UND GELEGENHEITEN

DAS PERFEKTE LICHT. DAS UND NOCH VIEL MEHR ERFUHR BARBARA BENZ BEI EINEM

BLICK "BEHIND THE SCENES" IM MÜNCHNER SHOWROOM.

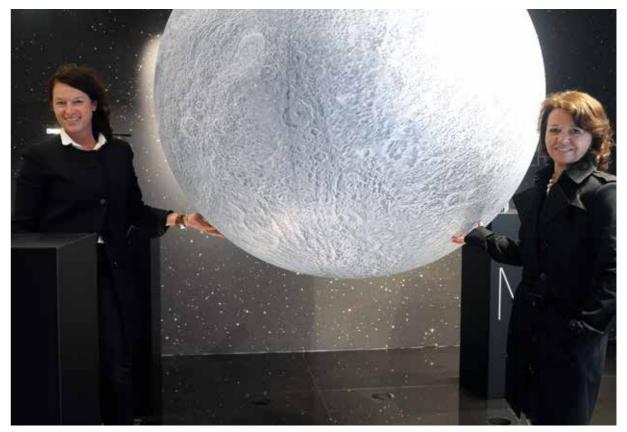
Der Firmensitz mit dem schmucken Showroom liegt am Wiener Platz in Haidhausen, einem der ältesten und attraktivsten Viertel Münchens. Kaum jemand ahnt, dass sich dort in einem modernen Hinterhofgebäude Deutschlands Marktführer für hochwertige Designleuchten verbirgt, die Occhio GmbH.

Licht ist Axel Meises Leidenschaft. Schon als Jugendlicher schraubte der Designer im Keller seines Düsseldorfer Elternhauses an Lichtorgeln und selbst entworfenen Leuchten herum, doch erst 1999 gelang ihm mit Occhio der wirklich große Durchbruch. Die Idee dieses genialen Leuchtensystems ist so einfach wie seine Konstruktion selbst: Wenige Komponenten, bestehend aus Linse, Leuchtenkopf und -körper für verschiedene Befestigungen, konzentrieren sich auf das, was für eine Leuchte essenziell ist, nämlich gutes Licht zu spenden. Das Design von Occhio, zu deutsch "Auge", entwickelte Meise nach zahlreichen Gesprächen mit Kunden seiner Münchner

Lichtgalerie. All die prominenten Entwürfe großer Leuchtenhersteller sind zwar wunderschön, doch Meise erschienen sie stets wie ein Kompromiss: "Für jeden Raum, jede Funktion muss sich der Kunde eine Leuchte aus irgendeiner Kollektion herauspicken. Am Ende hängt die Wohnung voll unterschiedlicher Leuchten aus unterschiedlichen Materialien und Formen", sagt der smarte Mittfünfziger auf unserem Rundgang durch den Showroom.

Occhio dagegen ist eine Kleinfamilie von ästhetisch und formal reduzierten Leuchtkörpern und -köpfen. Zusammen mit Extras wie Reflektoren oder Farbfiltern lässt sie sich auf 660.000 verschiedene Arten kombinieren. Das bedeutet, dass sich mit Occhio so ziemlich alles illuminieren lässt, was Licht braucht und über einen Stromanschluss verfügt. Meist starten die Kunden in einem Raum mit ein paar Grundmodellen, bis schließlich peu à peu immer mehr magische Augen im Haus leuchten. Doch

nur was sich weiterentwickelt, hat Bestand, sagt Axel Meise. Deshalb ist seine Occhio-Familie in den letzten 15 Jahren systematisch gewachsen. Sento, das modulare Leuchtensystem mit neuester LED-Technologie kam hinzu, Più R, mit flachem Cone-Glas und innenliegender Linse, io, die magische Kugelleuchte mit einzigartiger Bedienung, lui, ein maskulines Strahlersystem mit Zoomoder Kollimatorobjektiv, und lei, die erste Schirmleuchte, deren Lichtstimmung sich wie bei einem Fotoapparat über eine Irisblende justieren lässt. Im Sommer 2017 lanciert Meise ein weiteres Highlight - Mito, eine Leuchtenserie, die wie ein Schmuckstück gefertigt ist. Der Rat für Formgebung belohnte das Design bereits mit Gold und für uns ist wieder einmal klar, dass Occhio ein Unternehmen ist, das man unbedingt im Auge behalten sollte.





MOONLIGHT - SUSANN MEISE, MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG VON OCCHIO UND BARBARA BENZ AUF EINER FÜHRUNG DURCH DEN OCCHIO-SHOWROOM IN MÜNCHEN. LED-LEUCHTE "LEI", GIBT ES ALS PENDEL-, TISCH- ODER STEHLEUCHTE. ÜBER EINE SENSORTASTE AM LEUCHTENKOPF IST "LEI" DIMMBAR.

ARCHITARE 56 57





CHOOSE YOUR LIGHT - "LUI" IST EIN STRAHLERSYSTEM MIT WECHSELBAREN OBJEKTIVEN, WIE MAN SIE AUS DER FOTOTECHNIK KENNT. SCHALTEN UND DIMMEN MIT EINFACHEN GESTEN: "SENTO SOSPESO". MODELL "10" GIBT ES ALS WAND-, PENDEL-, TISCH- UND STEHLEUCHTE.

vitra.



Mariposa Sofa Developed by Vitra in Switzerland Design: Edward Barber & Jay Osgerby Go to www.vitra.com/dealer to find Vitra retail partners in your area.

DIE

DESIGN POETEN

EINE EINLADUNG ZU EOOS IST ETWAS GANZ BESONDERES. AUCH FÜR BARBARA BENZ,
DIE DAS ERFOLGREICHE DESIGNTRIO VON WALTER KNOLL SCHON SEIT VIELEN JAHREN KENNT.
BEI IHREM BESUCH IN WIEN WURDE SIE VON MARTIN BERGMANN, GERNOT BOHMANN
UND HARALD GRÜNDL HERZLICH EMPFANGEN.

Dienstagnachmittag, 16 Uhr, Zelinkagasse in Wien, erster Bezirk. An diesem Tag sind alle drei EOOS-Gründer im Studio, denn Martin Bergmann, Gernot Bohmann, und Harald Gründl erwarten Barbara Benz zu Besuch. Tag für Tag plant die architare Gründerin die Erfolgsmodelle des kreativen Teams in ihre Projekte ein - vom klassischen Living Landscape-Sofa bis zum Leadchair-Chefsessel - nun sieht sie erstmals, wie und wo die zeitlosen Sofas, Sessel, Tische und Stühle erdacht und entwickelt werden. Die drei Gestalter haben sich Zeit genommen, führen Barbara Benz durch ihr 400 Quadratmeter großes Studio, vorbei an unzähligen Papier- und Kleinmodellen sowie einigen Prototypen. "Polstermöbel sind schwer über Computerfiles darzustellen, deswegen erstellen wir Modelle", sagt Gernot Bohmann. "Sie dienen der Kommunikation mit der Entwicklungsabteilung. Mit dem Modell versteht man besser, welches Gefühl wir vermitteln wollen."

Vor gut zwei Wochen war EOOS wieder zur monatlichen Besprechung in Herrenberg. Fünf verschiedene Varianten von Polsteraufbau haben sie durchprobiert, bis Schäume und Daunenschüttung ihres neuesten Sofas endlich den gewünschten "Walter Knoll-EOOS-Moment" spürbar machten. "Ziel ist es, beim Niedersetzen die Marke intuitiv zu erfassen", sagt Martin Bergmann.

Wer zukünftig auf den breiten Lederpolstern des "Tama Living" Platz nimmt, spürt einzigartigen Sitzkomfort, aber nichts mehr von der Dynamik der Entwicklung und den unzähligen Modellen, die in den loftartigen Arbeitsräumen des EOOS-Studios angefertigt wurden. Zur Ausarbeitung haben sich die drei Designpoeten eine eigene Werkstatt eingerichtet – mit verschiedensten Werkzeugen und Materialien. "Unser Atelier ist wie eine Bildhauerwerkstatt, in der wir uns von einer Arbeit zur nächsten bewegen" sagt,

Martin Bergmann anschließend bei einem Stück Sachertorte im Besprechungsraum des EOOS-Teams. Barbara Benz schätzt besonders den hohen Designanspruch seiner Produkte und die "wunderschöne Handschrift" jenseits ständig wechselnder Moden.

Oft sind es kleine Details, die besonders viel Aufmerksamkeit erfordern: spezielle Nähte, konstruktive Knicke oder auch Materialkombinationen. Im Fall von "Tama Living" war das kleine Cuoio-Ledertablett besonders knifflig, denn Herstellung, Wertigkeit und Preis müssen in Balance gehalten werden. Es brauchte deshalb einige Anläufe, bis alles stimmte. "Design ist für uns eine 360-Grad-Betrachtung", erklärt Gernot Bohmann. "Poesie, Konstruktion, Kosten, Montage, Transport - all das wird berücksichtigt und unter diesen Gesichtspunkten muss der Entwurf bestehen."

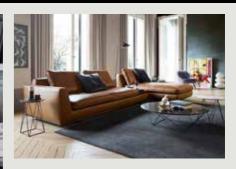




"UNSER ATELIER IST WIE EINE BILDHAUERWERK-STATT, IN DER WIR UNS VON EINER ARBEIT ZUR NÄCHSTEN BEWEGEN."

MARTIN BERGMANN





GET TOGETHER - ZUM ABSCHLUSS DES INSPIRIERENDEN RUNDGANGS DURCH DAS OFFICE VON EOOS
GAB ES EIN STÜCK SACHERTORTE VON DEMEL. AN DER RAUMHOHEN PINNWAND VON MARTIN BERGMANN
HÄNGEN FOTOS, SKIZZEN UND IDEEN ZU NEUEN PRODUKTEN. SOFA "TAMA LIVING" FÜR WALTER KNOLL.

ARCHITARE 60 61

Nachmittag spürbar geworden.

Bohmann und Harald Gründl. Das Trio Dienstleistung an der Gesellschaft. arbeitet in den Bereichen Produkt-, Möbel- und Interiordesign. Mit rund zehn Mitarbeitern und international renom-

In der Zusammenarbeit mit Walter Knoll mierten Kunden wie Bulthaup, Duravit, können die drei auf eine nunmehr zwan- der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, zigjährige Erfahrung zurückblicken. Sie Walter Knoll und Zumtobel zählt EOOS fließt ganz selbstverständlich in jedes zu- zu den aktuell prominentesten und prokünftige Möbel mit ein. Wer den ersten duktivsten Designteams Europas. 2016 Entwurf für ein neues Knoll-Möbel lie- war EOOS eingeladen, an der Architekfert, spielt keine Rolle. "Das Spannende tur-Biennale von Venedig teilzunehmen. bei uns ist, dass wir uns am Ende durch Hierfür entwickelte das Designteam u. a. unsere Dynamik immer selbst überra- die Kollektion "Social Furniture". Dies schen", sagt Harald Gründl. "Es kann sind 23 Möbelelemente aus den Bereikeiner mehr sagen, etwas sei von ihm. Es chen Leben, Arbeiten und Kochen, die ist immer, als hätte es ein Vierter entwor- kostengünstig im Selbstbau, so zum Beifen, nämlich EOOS." Und genau dieser spiel auch von Flüchtlingen, hergestellt Spirit ist für Barbara Benz an diesem werden können. Mit der Definition von sozialem Möbelbau als gesamtgesellschaftlichem Anliegen übersetzt EOOS EOOS ist ein international agierendes die Idee von DIY in ein neues DIT - do Designbüro, 1995 gegründet von den it together. Für EOOS ist Design eine drei Partnern Martin Bergmann, Gernot poetische Disziplin und eine kulturelle

"DAS SPANNENDE BEI UNS IST, DASS WIR UNS AM ENDE DURCH UNSERE DYNAMIK IMMER SELBST ÜBERRASCHEN."

HARALD GRÜNDL



EOOS - Von links nach rechts: HARALD GRÜNDL, MARTIN BERGMANN, GERNOT BOHMANN.

THE ART OF ESSENCE



Grande Arche de la Défense, ein SIGNATURE-Gebäude in Paris

Erleben Sie die LG SIGNATURE Premiumprodukte in den Räumen von



oder auf www.LGSIGNATURE.com



Nur mit dem Blick für das Wesentliche entsteht das Außergewöhnliche: LG SIGNATURE. Eine Symbiose aus ikonenhaftem Design und überragender Technologie. Geschaffen, um zu faszinieren.

ROOM

WITH A

V I E W





ALLE ZWEI MONATE GESTALTEN RENOMMIERTE KÜNSTLER, DESIGNER UND ARCHITEKTEN
PROMINENTE SCHAUFENSTER VON FLEINER MÖBEL BY ARCHITARE

Seit Anfang 2016 lädt Fleiner Möbel by architare alle zwei bis drei Monate Künstler und Kreative ein, zwei prominente Schaufenster des Einrichtungshauses zu gestalten. Eine geniale Idee, die nicht nur Passanten anlockt, sondern auch zahlreiche Designliebhaber auf die Anhöhen des Stuttgarter Killesbergs pilgern lässt.

Es lohnt sich, wie man an der Vielfalt der Inszenierungen sehen kann: Unter dem Titel "Fly Isanka Fly" und "Salut Konstantin" präsentierte die Wiener Designgruppe EOOS ihre neuesten poetischen Möbelentwürfe, Nimbus und Rossoacoustic sorgten für märchenhafte Ruhe im Wald und Stardesigner Raf Simons inszenierte seine Stoffkollektion für Kvadrat auf unkonventionellen Möbeln. Völlig neue räumliche Perspektiven bot die Installation von Behnisch Architekten und der Nimbus Group, die Besucher schon auf dem Vorplatz anzog. Das Diorama des renommierten Stuttgarter Architekturbüros versetzte den Betrachter in die moderne Welt des Gymnasiums Ergolding. Auch die

Nachbarn der Akademie der Bildenden Künste waren aktiv: Unter dem Motto "Rethink the Modular" präsentierten Studenten der Fakultäten Architektur und Kommunikationsdesign zahlreiche Neuinterpretationen des legendären USM-Haller-Möbelbausystems. Und 2017? Freuen wir uns auf Daniel Wehrli zusammen mit dem Schweizer Label Mobimex – und auf ein neues Projekt mit Studenten der ABK Stuttgart, die für Fleiner Möbel by architare Stoffe in Szene setzen werden. Wir sind gespannt!



Fly Isanka Fly E005



Ruhe im Wald NIMBUS / ROSSOACOUSTIC



Pop Art



Rethink the Modular KUNSTAKADEMIE STUTTGART

MEHR INFOS ÜBER UNSERE SCHAUFENSTERINSTALLATIONEN FINDEN SIE UNTER
WWW.ARCHITARE.DE

ARCHITARE 64 65



OFFICE & OBJEKT

W O R K T O G E T H E R

INTERVIEW
BARBARA BENZ IM GESPRÄCH MIT DR. STEFAN RIEF

"Besprechungsräume müssen als Produktivflächen verstanden werden", sagt Dr. Stefan Rief, Leiter des Competence Center Workspace Innovation beim Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, kurz IAO, in Stuttgart. "Sie verlangen deshalb ein entsprechendes Augenmerk bei der Konzeption und Gestaltung." Gemeinsam mit seinem zwölfköpfigen Team erforscht der Architekt und Arbeitswissenschaftler die Veränderung von Arbeit. Eine wichtige Komponente ist hierbei das Zusammenspiel zwischen Aufgabe und räumlicher bzw. technischer Infrastruktur. Welche Wirkung diese auf unsere Motivation und Leistungsfähigkeit haben, erzählte er im Gespräch mit Barbara Benz.

Weshalb muss man Besprechungen auf ihre Effizienz hin prüfen?

Weil wir unglaublich viel Zeit in Besprechungen verbringen. Zwischen 10 und 90 %, je nach Aufgabe und Hierarchie-Ebene. Je größer das Unternehmen und je höher die Hierarchie, desto mehr Zeit verbringt man in Meetings. Einige Mitarbeiter sogar viel mehr als an ih-

rem Arbeitsplatz – Tendenz steigend. Wenn mehr als zwei Hierarchie-Ebenen involviert sind, so haben Untersuchungen ergeben, geht die Selbstdarstellung los und ich verliere damit Zeit. Manche Unternehmen haben deshalb Besprechungskaskaden, was durchaus Sinn macht.

Wie lässt sich die Effizienz messen?

Das ist nicht ganz einfach, denn Besprechung ist ja nicht gleich Besprechung. Es gibt schnelle Abstimmungen, Kreativ-Meetings, soziale Themen, Konfliktlösungen oder Entscheidungsfindungen. Was effizient ist oder nicht, muss man am Ergebnis und an der Aufgabe festmachen.

Das heißt, Sie analysieren auch die Besprechungsqualität?

Ja. An Basisfaktoren wie der Zufriedenheit der Teilnehmer mit dem Erreichten. Dann betrachten wir im Verhältnis die Dauer des Meetings und die Motivation danach. Wenn ich zum Beispiel sehr viel visualisiere und es vielleicht sogar schaffe, direkt ein visuelles Protokoll

für alle Teilnehmer zu machen, dann ist die anschließende Effizienz viel größer, als wenn ich drei, vier, fünf Tage auf ein Protokoll warte.

Was genau bedeutet Effizienz bei einer Besprechung?

Sinnvoll mit der Ressource Mensch umzugehen. Man muss sich klarmachen: Wenn ich für die Firma etwas im Wert von 30 Euro bestellen möchte, läuft ganz selbstverständlich ein Genehmigungsprozess. Aber jeder ist berechtigt, ein Meeting einzuberufen. Mit drei, vier, fünf, sechs Teilnehmern, um eine, zwei oder drei Stunden die Gehälter zu verbrennen. Das steht in keinem Verhältnis, wenn man bedenkt, dass man sich auf der anderen Seite schon kleinste Eurobeträge genehmigen lassen muss. Besprechungen sind eingebettet in eine Kommunikationskultur, die man gut mit Raum beeinflussen kann. Ich weiß von einer Firma, in der man ganz bewusst die informelle und spontane Begegnung ausgebaut hat und fördert. Das hat zu einer Einsparung von ungefähr einem Drittel der geplanten Meetings geführt.



Perfektes Licht, perfekte Aussicht: Im Gebäude der Welthandelsorganisation WTO in Genf tagt die Belegschaft mit Blick auf den Genfer See. Die Deckenleuchten sind von Nimbus.

"BESPRECHUNGEN SIND EINGEBETTET IN EINE KOMMUNIKATIONSKULTUR, DIE MAN GUT MIT RAUM BEEINFLUSSEN KANN."

DR. STEFAN RIEF

OFFICE & OBJEKT

Wo liegen die Mankos von Besprechungssituationen deutscher Unternehmen?

Ich persönlich glaube, es scheitert tatsächlich häufig an den Räumen. Sie sind häufig dröge, zu dicht möbliert, bieten zu wenig Zugriff auf Medien, auf Werkzeug und vor allem auf Visualisierungsmittel. In einem Besprechungsraum mit fünfzehn Quadratmetern sitzen manchmal zehn Leute. Eine Fläche, die sich sonst zwei Kollegen als Arbeitsplatz teilen. Oft ist auch die Beleuchtung und die Luft sehr schlecht. Eine Studie belegt, dass der Raum und die räumliche Situation einen ähnlich hohen Erfolgsbeitrag zu einem Meeting hat wie die Moderation.

<u>Was sollte ein gut gestalteter Besprechungs-</u>raum haben?

Wenn immer möglich, sollte er Tageslichtbezug haben - und ausreichend Platz. Wenn ich Platz habe, kann ich einen Raum schaffen, der verschiedene Situationen anbietet: einen Tisch, um den man sich setzen kann, daneben ein Sofa, irgendwo anders eine Stehmöglichkeit mit einer Visualisierungsmöglichkeit. Es gibt eine Studie, die zeigt, wie wichtig der Anteil der Holzoberfläche ist, ganz unabhängig vom Geschmack. 50 % werden als angenehm empfunden, 80 oder 90 % wirken sogar entspannend. Eine andere belegt, dass dramatische Ausblicke wie beispielsweise auf einen Eisberg, auf das Meer und tatsächlich auch Bilder eine positive Wirkung haben. Deswegen würde ich sagen, ein guter Besprechungsraum braucht auch große Flächen zum Visualisieren.

Welche Rolle spielt die Einrichtung?

Wenn man sich die Besprechungsräume in den Unternehmen ansieht, fällt auf, wie stark versucht wird, alle einheitlich zu machen. Es gibt zwar einen kleinen, einen mittleren, einen großen und einen speziellen Besprechungsraum, aber alle sehen gleich aus. Die Einrichtung wiederholt sich und ist sehr von Effizienz getrieben: Wenn ich 50 gleiche Tische kaufe, habe ich vielleicht noch einen Einkaufseffekt dabei. Im Besprechungsraum geht es jedoch darum, Menschen in unterschiedlichen Konstellationen zusammenzubringen. Ich glaube, eine Vielfalt, wie man sie in manchen Projekten sieht, ist entscheidend.

Welche Rolle spielt das Licht?

Licht ist essenziell. Aber auch das hat etwas mit der Aufgabe zu tun: Bei wärmerem Licht bin ich kreativer, kälteres Licht hingegen fördert die Konzentration, wobei Lernen durch Lesen bei wärmerem Licht besser funktioniert. Die Menschen im Raum sind flexibel, die Infrastruktur leider nicht. Es ist also wichtig, Räume zu schaffen, die eine Botschaft aussenden. Das kann man sehr gut mit Licht.

Wie wichtig sind technische Faktoren?

Ich halte die Videokonferenz für ein ganz wichtiges Mittel. Dabei geht es um Beleuchtung, um Ausleuchtung, aber auch um Perspektive: Schaue ich die Gegenseite von unten nach oben oder von oben nach unten an. Es gibt eine ganz alte Studie in der eine Verhandlung über Videokonferenz nachgestellt wurde. Sie ergab: Wenn ich leicht von oben herab verhandle, liegen die Durchsetzungschancen um 85 % höher. Man kennt es vom Film, der ja sehr stark auf Perspektiven achtet.

Gibt es eine Idealgröße für eine Besprechung?

Je nach Aufgabe brauche ich die richtigen Teilnehmer, aber auch nicht zu viele. Wenn es z.B. um die Entwicklung von Wissen oder um eine Expertise geht, steigt mit jeder weiteren Person die Zeit, die verbraucht wird. Wenn jeder spricht, wächst das Wissenspotenzial nur noch ein kleines bisschen, während der Aufwand, sich auszutauschen, steigt. Es hilft also, wenn man sich fragt, wer bringt zusätzliches Knowhow oder Entscheidungskompetenz ein. Ich glaube, dass wir häufig zu viele Personen involvieren, wenn wir nicht den Mut haben, Dinge selbst oder in einem kleinen Kreis zu entscheiden und das auch durchzusetzen.

Blicken Sie bei Ihrer Arbeit viel in Richtung USA?

Spannend sind die Tech-Unternehmen aus dem Silicon Valley. Diese Beispiele zeigen, wie viel Wert auf Raum gelegt wird. In der Regel sind es aber ein, maximal zwei Generationen, die dort arbeiten. Es sind also eher CampusKulturen, bei denen es darum geht, viel Zeit miteinander zu verbringen. Dementsprechend liebevoll oder durchdacht gestaltet sind die Räume. Wenn es eine Kreativecke gibt, wird ihr Platz eingeräumt und sie entsprechend ausgestattet. Es wird nicht versucht, ein rotes Sofa zwischen vier Tische zu schieben mit der Aussage, dort könnt ihr jetzt kreativ sein. Man sieht dort sehr schön die Konsequenz in der Umsetzung.

<u>Gibt es weitere gute Beispiele aus anderen</u> Ländern?

Die skandinavischen Länder und auch die Niederlande probieren mit einer gewissen Lässigkeit vor allem das flexible Arbeiten an unterschiedlichen Stellen aus. In der Schweiz hat das alles einen Tick später angefangen, aber dann mit einer großen Konsequenz und in Gestaltung und Qualität.

Und wie ist es bei uns?

Bei uns ist das oft halbherzig: ein bisschen Vielfalt, ein bisschen Farbe, ein bisschen Kreativität. Mein Eindruck ist, dass es manchmal etwas mutiger, experimenteller und freier sein darf. Man sollte sich viel mehr trauen, etwas auszuprobieren. Schließlich geht es nicht nur ums Wohlfühlen von Menschen, sondern darum, Leistung und Kreativität zu generieren.

<u>Gibt es für Sie ein Unternehmen, das dies</u> sehr gut gelöst hat?

Mir fällt spontan das BMW-Werk in Leipzig ein – es ist sehr konsequent auf Begegnung ausgelegt. Super konsequent ist auch Adidas: eine starke Community mit einem starken Campus, an dem man Zeit verbringen will, mit Personalentwicklungsinstrumenten und Flexibilität. Wenn ich die besten Textilingenieure oder Designer will, dann muss ich ihnen ein Erlebnis bieten, und Herzogenaurach ist nur bedingt attraktiv für einen Dreißigjährigen oder eine 25-jährige Top-Kraft. Wir haben in Deutschland tatsächlich einige sehr gute Beispiele, da muss man gar nicht ins Valley fliegen.



Im neuen Züricher Büro der Laufschuhmarke On gibt es weder abgrenzende Wände noch fest zugeordnete Arbeitsplätze. Eine solch dynamische Umgebung verlangt nach Wohnlichkeit und Holzoberflächen.

"ES GIBT EINE STUDIE, DIE ZEIGT, WIE WICHTIG DER ANTEIL DER HOLZOBERFLÄCHE IST, GANZ UNABHÄNGIG VOM GESCHMACK."

DR. STEFAN RIEF

ARCHITARE 70 71

OFFICE & OBJEKT OFFICE & OBJEKT

WECAN

IT OUT

— Kreativität und Performance sind die Grundlage für Innovation und Erfolg. Um diese gezielt zu fördern, entwickeln Barbara Benz und ihr architare Team individuelle Interiors für Office und Objekt – maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Auftraggebers. Ob spontanes Meeting oder eine lang geplante Vorstandssitzung, entscheidend ist, dass alle Teilnehmer sich wohlfühlen. Denn in unserer modernen Wissensgesellschaft entwickeln sich Bürogebäude immer mehr zum Kommunikations- und Kooperationszentrum und Besprechungsräume prägen das Bild des Unternehmens bei Kunden und Partnern. —



-SPONTANE INFORMELLE

"Eine ansprechende Möblierung am richtigen Standort unterstützt den Austausch unter Kollegen nachhaltig. Dem Impuls, ein akutes Thema anzusprechen, gibt man bei einer zufälligen Begegnung leichter nach, als den Betreffenden direkt aufzusuchen. Um Begegnungen zu fördern, schauen wir uns die Verkehrswege beim Kunden an. Wo findet Kommunikation statt und wo nicht, obwohl dies wünschenswert wäre? Schaffen wir genau dort ein einladendes Ambiente, als Abwechslung zum gewohnten Arbeitsplatz, dann haben wir viel richtig gemacht. Was als Pause beginnt, endet in direkter Kommunikation, und alle Beteiligten profitieren davon!"

KILIAN BRUCKLACHER -TEAMLEITER OFFICE & OBJEKT FLEINER MÖBEL BY ARCHITARE STUTTGART

MEETINGS-





OFFICE & OBJEKT

-KONFERENZEN UND GROSSE MEETINGS-



Am Anfang unserer Planung steht eine systematische Analyse: Wie wird gearbeitet? Welche Meetings werden abgehalten? Und welche Anforderungen stellt das Team an die zu realisierenden Räume. Kommen 20 bis 30 Partner und Kollegen zu einer großen Konferenz oder Aufsichtsratssitzung zusammen, muss die Technik perfekt sein: Mikrofonanlagen, ein USB-Anschluss an jedem Platz und natürlich gehört auch Video-Conferencing mit optimaler Beleuchtung zum Grundequipment eines zeitgemäßen Konferenzraums. Ohne Elektrifizierung verlässt heute praktisch kein Konferenztisch mehr unser Haus.

KATHARINA SCHOTT – VERTRIEB OFFICE & OBJECT ARCHITARE NAGOLD / FLEINER MÖBEL BY ARCHITARE STUTTGART

Im Vorstandsbereich finden Meetings zumeist im kleinen Kreis im Büro des Vorstands statt. Der Trend geht weg vom Besprechungstischehen und einer zusätzlichen Sitzgruppe, alles findet am Executive Desk statt und dieser wird immer größer, manchmal bis zu vier Meter lang. Der Communication Desk von Walter Knoll, der Arbeits- und Besprechungssituation in einem bietet, ist hier für ideal. Jeder bringt sein eigenes Laptop oder seine Mobile Devices mit. Inzwischen bekommen die CEOs auch in großen Konzernen mehr Freiheiten, ihr Büro zu gestalten, sie werden deshalb "unkonventioneller".

BARBARA BENZ -GESCHÄFTSFÜHRERIN ARCHITARE



-MEETINGS IN DER CHEFETAGE-



ARCHITARE 74 75



-KREATIV MEETINGS-

Eine kreative Umgebung fördert kreative Gedanken, deshalb bieten wir für Think-Tanks gerne unkonventionelle Lösungen an: einen Dschungel von Grünpflanzen, ein spielerisches Ensemble mit verschiedenen Hockern, Sesseln und Raumteilern, die Schallschutz und Pinnwand in einem sind. Vielleicht brauche ich aber auch einen "Cyber Space", in dem alle mit neuen Medien arbeiten oder die Tischplatte selbst interaktiv ist und ich auf ihr zeichnen kann. Wir stellen unseren Kunden gerne die Frage: "Warum nicht mal anders?". Ein überraschender Besprechungsraum ist gut und bei einem kleinen Raum sind viele offener, etwas Neues auszuprobieren.

PETER HAUBER -HAUSLEITUNG ARCHITARE NAGOLD



perfect light

Sento sospeso – die Essenz aus höchstem Licht- und Bedienkomfort.



occhio.de



Jetzt mit Occhio air, der intuitiven Bluetooth-Steuerung.

Occhio

C A S E STUDIES

— "Einrichten ist Einfühlen in Lebenszusammenhänge", sagt Barbara Benz. Damit sich Firmen- und Privatkunden in den von architare neu gestalteten Räumen besonders wohlfühlen, bieten die Interior-Profis maßgeschneiderte Einrichtungslösungen. Renommierte Architekturbüros und internationale Spitzenunternehmen wie Mercedes-Benz, Porsche und SACS Boysen Aerospace Group vertrauen bereits auf diese Kompetenz. Ob Stuttgarter Landtag oder Privatwohnung am Killesberg: Jedes neue Projekt stellt höchste Ansprüche an die Planer. So vielfältig wie die Aufgaben sind auch die Referenzen des international agierenden Teams. —



— COOL UND KOMPETENT: DAS NEUE GEBÄUDE DER SACS GMBH—

Am neuen Standort der SACS Boysen Aerospace Group in Empfingen werden erstklassige Luftfahrtsysteme entwickelt. Ebenso hochwertig sollte deshalb auch die Ausstattung des zweigeschossigen Verwaltungssitzes sein Barbara Benz und ihr Team setzten bei den Interiors auf exzellente Qualität: lederbezogene Exec-V-Schreibtische und Lead Chairs von Walter Knoll für die Büros der Geschäftsleitung, dazu das flexible USM Haller Systemmöbel, verschiedene Vitra-Chairs - und als Sonderanfertigung für die beiden Geschäftsführer - einen Papierkorb aus doppelwandigem Sattelleder.

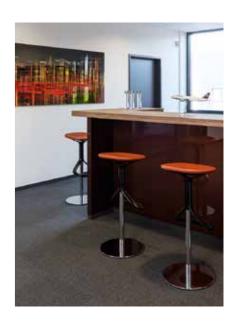


- KNALLORANGE GIBT DUNKLEM LEDER EINEN WARMEN TOUCH-

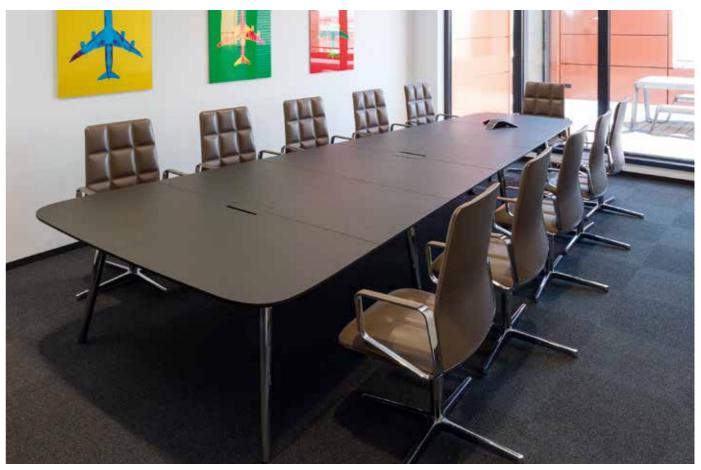


Mut zur Farbe: Die elegante Konferenzgruppe, bestehend aus Lox-Drehstühlen und einem lederbezogenen Keypiece-Tisch von Walter Knoll, kontrastierte das Fleiner Möbel by architare-Team mit knallorangeroten Containermöbeln von USM Haller. Sie korrespondieren mit der Fassadenfarbe des Gebäudes und den Pop-Art-Bildern, die sich wie ein bunter Faden durch das Gebäude ziehen. Die geschlossenen Büros mit je vier bis sechs Arbeitsplätzen für die Mitarbeiter der Qualitätssicherung, des Controllings und der Buchhaltung befinden sich eine Etage tiefer.

Im offenen Eingangsbereich auf der zweiten Etage befindet sich die kleine, edle Kaffeebar der Geschäftsleitung. Hier können Geschäftspartner und Besucher auf Lox-Barhockern von Walter Knoll Platz nehmen. Auch im großen Konferenzraum dominieren Möbel von Walter Knoll: Die Bauherren entschieden sich für einen extralangen Keypiece-Tisch und hohe, mit karamellfarbenem Leder bezogene Lead-Chairs.



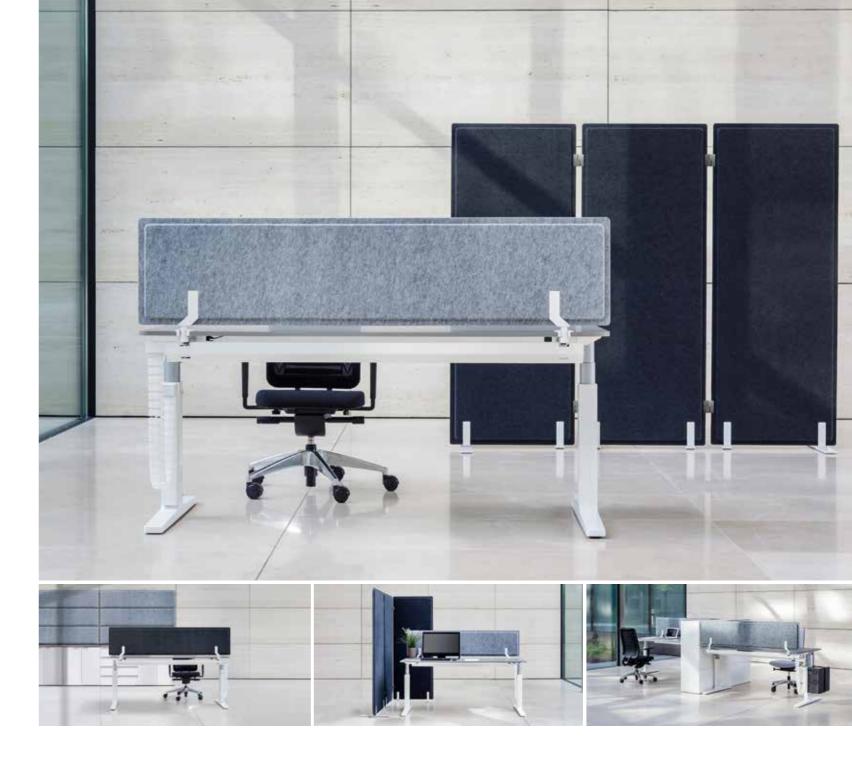






Die Büros im Erdgeschoss und auf der ersten Etage sind mit Systemen von Vario ausgestattet. Barbara Benz und ihr Team kombinierten sie mit ID Trim Chairs von Vitra. Schränke mit Apothekerauszug am Ende der Schreibtische sind doppelt praktisch: Sie schirmen die Mitarbeiter ab und bieten gleichzeitig wertvollen Stauraum. In der Kantine im Erdgeschoss bieten hohe Arco-Tische eine Abwechslung zum gesetzten Lunch mit Kollegen.





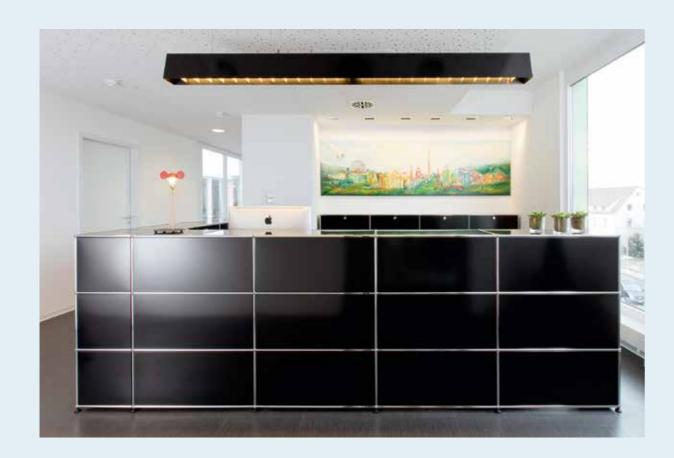
VARIO PET PORT bringt Ruhe ins Büro.

Ob Sichtblende, Stellwand oder Akustikpaneel – PET PORT ist ein überaus leichtes und stabiles Wandsystem mit besonders guten schallschluckenden Eigenschaften. Die weiche Filzoberfläche schafft eine wohnliche Atmosphäre.



VARIO

—STILECHTES GET TOGETHER: DIE AGENTURRÄUME VON A+S DIALOGGROUP—



Kommunikativ und repräsentativ wünschte sich a+s DialogGroup-Geschäftsführer Kai-Uwe Hesse Lobby und Lounge des neuen a+s DialogGroup-Headquaters in Ditzingen und beauftragte die Interior-Experten von Fleiner Möbel by architare mit der Ausstattung. Als Empfangsdesk der loftartigen Büroetage konfigurierten Barbara Benz und ihr Team einen L-förmigen Tresen aus schwarzen USM-Haller-Möbeln. Darauf leuchtet die Tischleuchte I Ricchi Poveri – Toto von Ingo Maurer.

Der massive Stehtisch Cena, an welchem sich Kollegen und Besucher zu schnellen Meetings oder einem Pausenkaffee treffen können, ist eine Sonderanfertigung der Firma Freiraum. Eigens für diesen Kunden ließen Barbara Benz und ihr Team in die vier Meter lange Nussholzplatte Kabelklappen sowie zwei durchlaufende Nuten einfräsen. In ihnen können ganz bequem Tablets oder Smartphones stehen. Um den Stehtisch versammeln sich bunte Morph-Barhocker, die ebenfalls von Freiraum gefertigt werden.







Die Küche, die als Treffpunkt für Kollegen, aber auch für Events genutzt wird, ist ein maßgefertigtes Einzelstück. Auf den grauen Lackfronten ruht eine massive Granitplatte, die zur Lounge hin dank des Überstands auch als Bartresen genutzt werden kann. Wer lieber auf dem Sofa Platz nimmt, versinkt bei Jaan Living von Walter Knoll in dunkelblauen Samtkissen. Dazu kombinierte das Fleiner Möbel by architare-Team Beistelltische aus der Diesel by Moroso-Kollektion, Leuchten aus der Diesel by Foscarini-Kollektion und einen Lumina-Schlingenteppich von Danskina.







In den 1960-er Jahren erregte der neu gebaute Parlamentsbau in Stuttgart viel Aufsehen. Der transparente Blick bei Dämmerung in die Büros der Abgeordneten galt als Sinnbild für die junge Demokratie. Auch bei der aufwändigen Sanierung, die unter der Leitung von Staab Architekten Berlin realisiert wurde, war Transparenz das große Thema. Der neuneckige, innenliegende Plenarsaal wurde partiell geöffnet und über Oberlichter natürlich belichtet. Hinzu kam außerdem eine neue, von Walter Knoll und Staab Architekten entwickelte Bestuhlung. Die Herausforderung dieses Projektes bestand darin, den Wunsch nach verbesserten Arbeitsbedingungen mit der räumlichen Dramaturgie des Hauses in Einklang zu bringen. architare gewann die Ausschreibung zur Neumöblierung der Konferenzsäle sowie der 50 Abgeordnetenbüros und lieferte u. a. Tischsysteme Talk von Renz, Drehstühle von Vitra, aber auch den neu entwickelten George von Walter Knoll für die Besprechungsräume der Ausschusssitzungen.

-RESPEKT! DIE GELUNGENE SANIERUNG DES STUTTGARTER LANDTAGS-



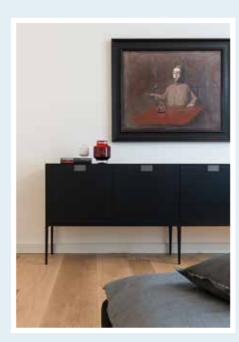


—DESIGNDOMIZIL MIT ALTBAU-FLAIR: EINE WOHNUNG IN STUTTGARTER HALBHÖHENLAGE—



Bereits zum dritten Mal beauftragte ein architare-treuer Bauherr Barbara Benz mit der Ausstattung seines neuen Domizils – einem Stuttgarter Stadtappartement. Der von Architekt Axel Deuschle sanierte Altbau mit dem großzügigen Wohn- und Essbereich plus offener Küche bot viel Gestaltungsspielraum für das kreative architare-Team. Und so realisierten sie in der 130 Quadratmeter großen Wohnung einen spannenden Mix aus eleganten Walter Knoll Möbeln und Designerstücken von MDF und B&B Italia, von Mobimex Zoom und Maigrau. Der Hausherr war begeistert, denn Mobiliar und Accessoires passen wunderbar zu seinen bereits vorhandenen Kunstwerken.







ARCHITARE 90 91

-EXOTIK MIT WEITBLICK: EINE CITYWOHNUNG AM KILLESBERG-



Photos: Mirjam Fruscella & Daniele Manduzio, http://stillfile

140 Quadratmeter, zwei Bäder, drei Schlafzimmer: Eine ideal geschnittene Wohnung für den Leiter einer Beratungsfirma, dessen Kinder die Abwechslung lieben, befand Barbara Benz und entwickelte ein optimales Gestaltungskonzept für die attraktive Mietwohnung: mit einem großzügig gestalteten Wohnraum, in dem sich die ganze Familie auf einem Grand Suite-Sofa von Walter Knoll treffen kann, mit hochwertigen Textilien von Rubelli sowie edler Bettwäsche, Plaids und Kissen von Luiz. Das Farbkonzept? Natürliche Farben und Materialien mit einem Hauch Exotik. Der kommt durch Akzente wie den Golden Chair von Moooi – und natürlich vom Hausherrn selbst. Denn von seinen zahlreichen Reisen nach Asien hat er allerlei Artefakte mitgebracht.







S T A T E M E N T P I E C E S

DAS ANGEBOT AN NEUEN DESIGNPRODUKTEN IST RIESIG. DOCH WENN BARBARA BENZ AUF
EINKAUFSTOUR FÜR IHRE ARCHITARE HÄUSER GEHT, SUCHT SIE STETS NACH OBJEKTEN, DIE DAS ZEUG
ZUM KLASSIKER HABEN. DAS SIND IHRE GANZ PERSÖNLICHEN FAVORITEN DIESER SAISON.



Best PLACE

Elegant und doch sachlich: *Polygon* heißt der raffiniert geschwungene Stahlrohrsessel von Prostoria, der gut als Einzelstück, aber auch in der Gruppe stehen kann. In der femininen Kombi aus Kupfer und Beige. Ab ca. 800 Euro.



Shredded A3 Mirror und Daydream Mirror aus Cassinas Deadline Kollektion von Ron Gilad ist eine Serie von Spiegeln, die mit Licht, Farben und geometrischen Formen spielt. So entstehen surreale Effekte, die jedes Stück zu einem Kunstwerk machen. Ab ca. 895 Euro.







Bright SIDE

Wie ein dynamischer Tannenzapfen zieht Swirl von Le Klint alle Blicke im Raum auf sich. Gleichzeitig ist die Pendelleuchte so konzipiert, dass sie den Betrachter nicht blendet. In Weiß oder schickem Silbergrau, in den Größen S, M oder L, ab ca. 450 Euro.



Cock TAIL

Es geht doch nichts über eine gut sortierte Bar – zu Hause oder auch auf Reisen. Mit *Isidoro* von Poltrona Frau kann man das Bar-Feeling quasi überall zelebrieren. Das gut durchdachte Interior mit Glas- und Flaschenhaltern verschwindet in einer Hülle aus perfekt verarbeitetem Sattelleder. Ab ca. 11.200 Euro.





Gold FEVER

Hommage an Verner Panton: Drahtregal Panton Wire ist eine stille Verneigung vor einem der größten dänischen Designer des 20. Jahrhunderts. Als Limited Edition in Gold ist es ein echtes Schmuckstück für Bad, Kinderzimmer oder Garderobe. Von Montana, um 270 Euro.



Body ART

Die hohe Kunst der schmucken Körperbemalung inspirierte Gerd Wingard und Sara Helder zu ihrem *Tattoo Stool.* Das Dekor zieht sich – je nach Wunsch – von Kopf bis Fuß oder über einzelne Partien des Hockers. Von Zanat, ab ca. 700 Euro.

Daily BAG

Was sucht Mann oder Frau oft vergeblich? Eine Tasche, die einen überallhin begleitet und zu allen Gelegenheiten salonfähig ist: auf Reisen, beim Businesstermin, zum Lunch mit Freunden oder beim ersten Date mit dem Lover. Ob Laptop oder schnelle Einkäufe, in der robusten Daily Bag Limited 1/5 ist alles geräumig und sicher verstaut. Kostenpunkt: 1.299 Euro.



INSIDE

PLACES TO BE

EIN MODEMUSEUM IN MAILAND, DER COOLSTE DESIGNSHOP VON PARIS ODER EIN UNKONVENTIONELLES
GRANDHOTEL IN STOCKHOLM: WO IMMER BARBARA BENZ AUF REISEN UNTERWEGS IST,
ENTDECKT SIE ADRESSEN VON AUSSERGEWÖHNLICHER QUALITÄT. EINIGE IHRER AUFREGENDSTEN
ENTDECKUNGEN HAT SIE NUN FÜR UNS ZUSAMMENGESTELLT.







oto links und rechts © Davoto Mitte © SGP Srl

Armani SILOS

Zum 40. Geburtstag seines Modelabels erfüllte sich Giorgio Armani einen langgehegten Wunsch: Er eröffnete sein Modemuseum, die Armani Silos. Auf 4.500 Quadratmetern zeigt der schöpferische Meister legendäre Entwürfe und spektakuläre Kollektionen aus vier Jahrzehnten, insgesamt 600 Outfits und 200 Accessoires. Eine Tour durch die vier Etagen des ehemaligen Getreidesilos ist zugleich ein Rundgang durch die Filmgeschichte. Denn Filmstars wie Glenn Close und Cate Blanchett, Richard Gere und Tom Cruise gehören vor und hinter der Leinwand zu Armanis besten Kunden. www.armanisilos.com



Bulgari HOTEL

Elegant, komfortabel und very sophisticated: Mit dem ersten Bulgari Hotel, das 2005 in Mailand eröffnet wurde, realisierte das Architekturbüro von Antonio Citterio, Patricia Viel und Partners ein echtes Juwel. Die Ausstattung ist bis heute State of the Art, mit schwarzem Marmor aus Zimbabwe, cremefarbenen Leinentapeten und Möbelentwürfen von Flexform und B&B Italia. www.bulgarihotels.com



GELATERIA della musica

Mascarpone, Fiordilatte und Cioccolato fondente all' arancia – allein die Namen der Eiskreationen klingen schon wie eine Symphonie. Absolute Spezialität der ambitionierten Mailänder Eisdiele ist jedoch das tiefgrüne Pistacchio di Bronte, leicht geröstet und gesalzen. Köstlich! www.lagelateriadellamusica.it

HOTEL Lydmar

Klassisch, relaxed und ganz ohne steife Konventionen eines typischen Five-Star-Hotels können Gäste im Stockholmer Lydmar entspannen. Die tolle Lage mit Blick aufs Meer, das erstklassige Restaurant mit Sonnenterrasse und natürlich der eklektische Mix aus Alt und Neu machen das Grandhotel zu einem beliebten Treffpunkt für Reisende aus aller Welt. www.lydmar.com



Photo © Apparatus Studio

TRIODE Design

Lüster von Lindsey Adelman, Leuchtobjekte von Apparatus und skulpturale Nesting-Tables von Anna Karlin: Möbel und Leuchten überwiegend amerikanischer Designer sind die Spezialität von Jacques Barret. Die handverlesene Auswahl oft noch unbekannter Designtalente arrangiert er stimmungsvoll in seiner exklusiven Boutique auf der Rue Jacob in Paris. www.triodedesign.com





RESTAURANT Steirereck

Alpenlachs in weißem Spargel, junge Artischocken mit Blütenkohl, dazu ein Brotwagen mit mehr als 30 Sorten: Das Steirereck gehört zu den Top-15-Restaurants der Welt und gibt sich trotzdem ganz bescheiden. Ein Ort des Genusses und der Entspannung an einem der schönsten Plätze Wiens – dem Stadtpark. www.steirereck.at

10 JAHRE ARCHITARE

H A P P Y B I R T H D A Y

IN DIESEM JAHR FEIERT ARCHITARE SEIN ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN.
INTERVIEW MIT BARBARA BENZ, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER EINRICHTUNGSHÄUSER
ARCHITARE NAGOLD UND FLEINER MÖBEL BY ARCHITARE STUTTGART.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat sich das Einrichtungshaus architare zu einem der Spezialisten für Wohnen, Office und Objekt in Deutschland entwickelt. Im Jahr 2011 wurde das Designmöbel-Outlet von Walter Knoll in Nagold gegründet. Mit der Übernahme von Fleiner Möbel Ende 2014 bekam das erfolgreiche Unternehmen mit Stammsitz in Nagold einen weiteren attraktiven Standort am Stuttgarter Killesberg hinzu. Barbara Benz und ihr engagiertes Team bieten Beratung, Planung und Einrichtung aus einer Hand. Neben der großen Auswahl an internationalen Klassikern führt architare ein exzellentes und abwechslungsreiches Sortiment an Möbeln, Leuchten, Textilien, Outdoor-Möbeln sowie Betten und Küchen.

Mit welcher Vision haben Sie architare gegründet?

Unsere Vision war es von Anfang an, zu den besten Einrichtungshäusern Deutschlands zu gehören, das ist uns gelungen. Heute gehören wir zu den Top-Einrichtern Deutschlands. Dabei haben wir Geschäfts- und Privatkunden von Anfang an gleichwertig behandelt. Unser Anspruch ist es, sich in unsere Kunden hineinzuversetzen und für sie einen Raum zu gestalten, in dem sie sich wohlfühlen. Das Konzept war vor zehn Jahren noch nicht so verbreitet in der Einrichtungsbranche, heute schon.

Was unterscheidet architare von anderen Einrichtungshäusern?

Professionalität gepaart mit einem hohen Maß an Kreativität und Individualismus. Ich denke, dass wir einen bedeutenden Anspruch an Authentizität und Wertvorstellungen haben. Ich komme ja beruflich aus der Trend- und Zielgruppenforschung und nicht aus dem Handel, unser Ansatz, Projekte und Planungen auch mal unkonventionell anzugehen, kommt bei unseren Kunden sehr gut an.

Was ist das Erfolgsrezept von architare?

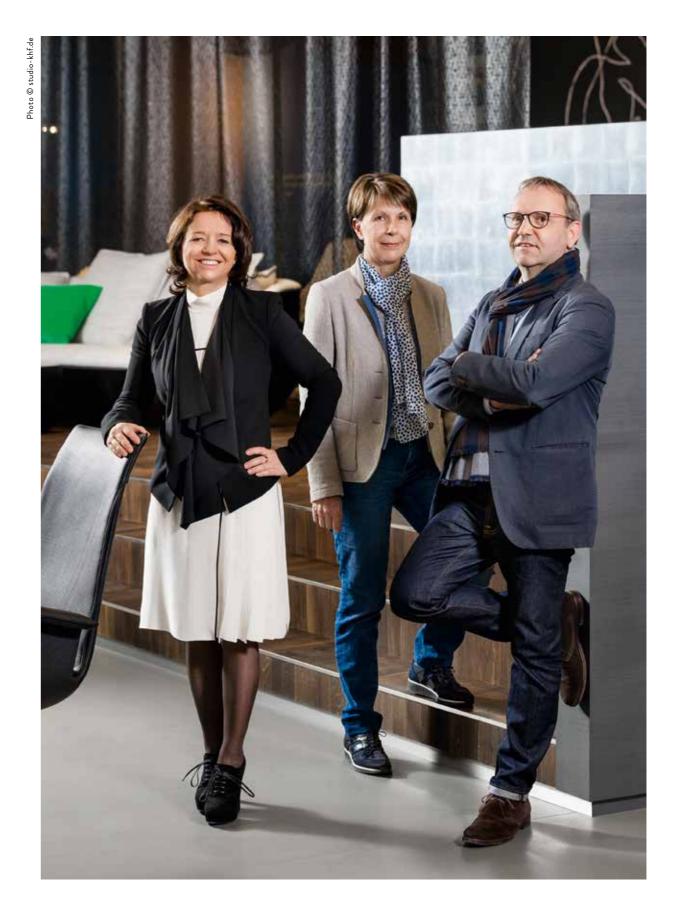
Das besondere Einkaufserlebnis. Wir nehmen uns Zeit und stellen ein maßgeschneidertes Interieur, vom Möbel bis zur Wandfarbe und den passenden Beleuchtungsakzenten, zusammen. Der Stil und Anspruch soll perfekt zu unserem Kunden passen. Für uns ist es ein Kompliment, wenn der Kunde sagt: "Ich habe mich von Anfang an wohlgefühlt."

<u>Die Erweiterung der Familie mit Fleiner</u> <u>Möbel by architare war ein entscheidender</u> <u>Schritt. Was hat sich seither verändert?</u>

Mit Fleiner Möbel by architare gehören wir zu den Top-Einrichtern in Deutschland. Daraus entstand eine enorme Dynamik, aber auch mehr Schlagkraft in der Branche. Es hat sich gezeigt, dass wir den Weg und die Arbeitsweise, die wir über zehn Jahre mit architare entwickeln konnten, nur noch erfolgreich ausbauen mussten.

Sind Sie stolz auf Ihr Unternehmen?

Ja. Wenn man zurückblickt, haben wir viel erreicht. Unsere Mitarbeiterzahl hat sich von 4 auf 40 verzehnfacht. Darunter sind Mitarbeiter, die seit der Gründung für architare arbeiten. Das macht mich sehr stolz. Doch als Unternehmerin mit süddeutscher Prägung ist man auch immer etwas skeptisch. Ich spüre immer eine Ungeduld und ruhe mich nie auf dem Erreichten aus.



10 JAHRE ARCHITARE - DAZU GEHÖREN VON ANFANG AN: BARBARA BENZ, GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERIN, ANGELIKA BÖHLAND, PROKURISTIN FINANZEN, UND PETER HAUBER, PROKURIST, LEITUNG STANDORT NAGOLD UND BEREICH OFFICE UND OBJEKT.

10 JAHRE ARCHITARE

Wo sehen Sie architare in zehn Jahren?

architare wird in zehn Jahren deutlich stärker auch international der Partner unserer Kunden für exklusives Einrichten sein. Zum einen, wenn unsere regionalen Kunden sich international einrichten, zum Beispiel ein Ferienhaus am Comer See. Zum anderen wollen wir auch für Kunden außerhalb Deutschlands zur ersten Wahl in puncto Einrichten werden, beispielsweise mit einer Firmenzentrale in Dubai. Dies sichern wir über unser starkes globales Logistiknetzwerk.

Internationalität spielt also eine große Rolle bei architare?

Ja, mit Peter Ippolito realisieren wir aktuell ein Großprojekt in China. Internationalität spielt eine große Rolle, da dieser Bereich in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Nur so sind wir in der Lage, Rahmenlieferant für große Modelabels und Automobilkonzerne zu sein und zu bleiben.

Ihre großen Vorbilder sind Chanel und Prada. Was fasziniert Sie so an diesen Unternehmen?

Es sind zwei faszinierende Frauen, die ganz konsequent ihren Weg gegangen sind, ohne als Person laut zu sein: sehr individuell, vielleicht auch ein bisschen verrückt, aber sehr straight in der Aussage ihrer Marke und Produkte. Miuccia Prada hat eine klare Vision, wohin sie will, und den Mut, unkonventionelle Dinge zu machen.

Ist dieses Modell auf architare übertragbar?

Es ist ein Unterschied, ob ich eine Hersteller- oder eine Handelsmarke bin. Wir sind stark an unsere Herstellermarken gebunden. Was man aber auf alle Fälle übernehmen kann, ist die Kreativität und die Konsequenz, über viele Jahre hinweg einen gewissen Stil und gewisse Icons herauszuarbeiten, die wie die Perlen und Boucléstoffe bei Chanel einen hohen Wiedererkennungswert haben.

Was wäre das bei architare?

Das Einfühlen in Lebenszusammenhänge, die Menschen verstehen und entsprechend einzurichten. Man spürt den Stil unserer Einrichtung: hochwertige und

"UNSERE VISION WAR ES VON ANFANG AN, ZU DEN BESTEN EINRICHTUNGSHÄUSERN DEUTSCHLANDS ZU GEHÖREN."

BARBARA BENZ

vor allem natürliche Materialien, konsequent in der Aussage, wenig Schnickschnack und sehr individuell auf unseren Kunden abgestimmt. architare bietet einen Mix aus etablierten, namhaften Herstellern wie Vitra und B&B Italia. Gleichzeitig führen wir auch kleine Labels wie Magis, Schönbuch, Brokis oder Luiz.

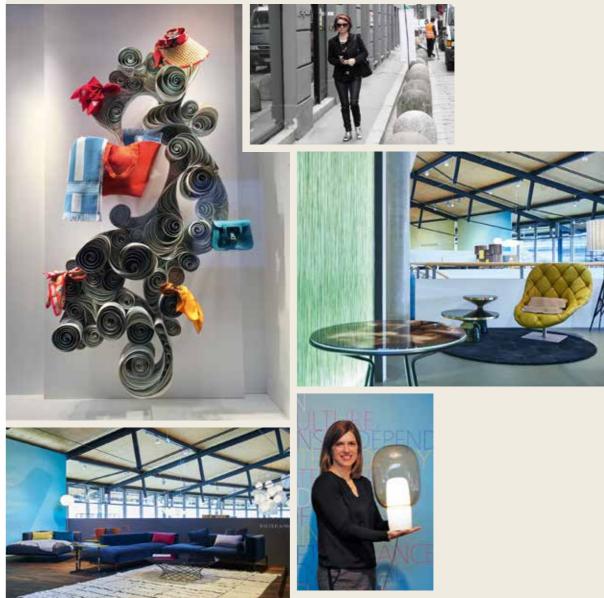
Inwieweit prägen Sie den Look von architare?

Insofern, dass ich die Hand über die Ausstellung und die Produktauswahl halte. Die Ausstellung ist unsere Visitenkarte, sie trägt meine Handschrift, ebenso wie das Magazin und die Werbung.

Von extravagant inszenierten Schaufenster-Vernissagen über Golfturniere bis hin zu diesem Magazin reichen architares Aktivitäten weit über die eines "normalen" Einrichtungshauses hinaus. Was sind Ihre Gründe hierfür?

Ein Einrichtungshaus muss ein Ort sein, wo die Menschen sich wohlfühlen. Gleichzeitig erwartet unser Kunde, dass sich die Mitarbeiter auskennen. Wir verstehen unsere Zielgruppe als technokratische Menschen, die gut informiert sind, die viel reisen und kulturell gebildet sind. Qualität steht für uns an erster Stelle. Deshalb kochte bei uns zum Beispiel Harald Wohlfahrt bei einem Exklusiv-Event. Natürlich spielen





NAGOLD - DAS ARCHITARE STAMMHAUS PRÄSENTIERT AKTUELLE TRENDS FÜR WOHNEN UND OFFICE.

NEBEN KOLLEKTIONEN VON VITRA, MOROSO UND CLASSICON FÜHRT DER FLAGSHIP-STORE

DAS GRÖSSTE SORTIMENT AN WALTER-KNOLL-MÖBELN IN DEUTSCHLAND. MONIKA GAWLITZA, SPEZIALISTIN
FÜR INNENARCHITEKTUR UND PLANUNG, GEHÖRT SCHON SEIT ZEHN JAHREN ZUM TEAM.

10 JAHRE ARCHITARE

auch die Touch Points eine Rolle: Wo treffe ich Kunden,, wo gebe ich ihnen die Gelegenheit, uns kennenzulernen? Ziel ist es unsere Kunden zu begeistern und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben sich mit uns zu identifizieren.

Könnten Sie sich vorstellen, noch einmal etwas ganz anderes zu machen? Was wäre das?

Vielleicht ein Weingut. Ich wollte schon immer mal ein Weingut haben. Ich komme aus einer Unternehmerfamilie, da ist immer alles möglich.

Apropos Unternehmerfamilie, welche Beziehung pflegen Sie zu Walter Knoll?

Eine sehr gute. Wir sind Schwesterunternehmen und mein Bruder Markus Benz ist Vorstand von Walter Knoll.

<u>Die Möbelmesse Mailand steht kurz bevor.</u> <u>Worauf freuen Sie sich am meisten?</u>

Auf die Stadt an sich, auf die Menschen, Mailand ist einfach ein totaler Hype zur Messe. Die ganze Stadt pulsiert, macht mit, gerade auf der Via Montenapoleone oder im Brera Viertel. Ich freue mich auf den Spirit, den man da so mitnimmt. Jedes Jahr aufs Neue.

<u>Wie hoch ist aktuell das Verhältnis Privat -</u> zu Geschäftskunden?

Im Moment betreuen wir rund 60 Prozent gewerbliche und 40 Prozent Privatkunden.

Welches sind Ihrer Meinung nach die größten Stärken von architare?

Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Kreativität.

Und worauf liegt der Fokus für die Zukunft?

Auf der Digitalisierung. Dabei meine ich nicht nur unsere neue Website, die Mitte des Jahres online gehen wird. Es geht vielmehr um Schnittstellen zu den Herstellern und um unsere hausinterne Technik, die uns ermöglicht, alle Prozesse, wie zum Beispiel Angebote und Aufträge, unmittelbar zu erfassen und zu versenden und damit noch näher an den Erwartungen unserer Kunden zu sein.

Wie werden Sie das zehnjährige Jubiläum in diesem Jahr feiern?

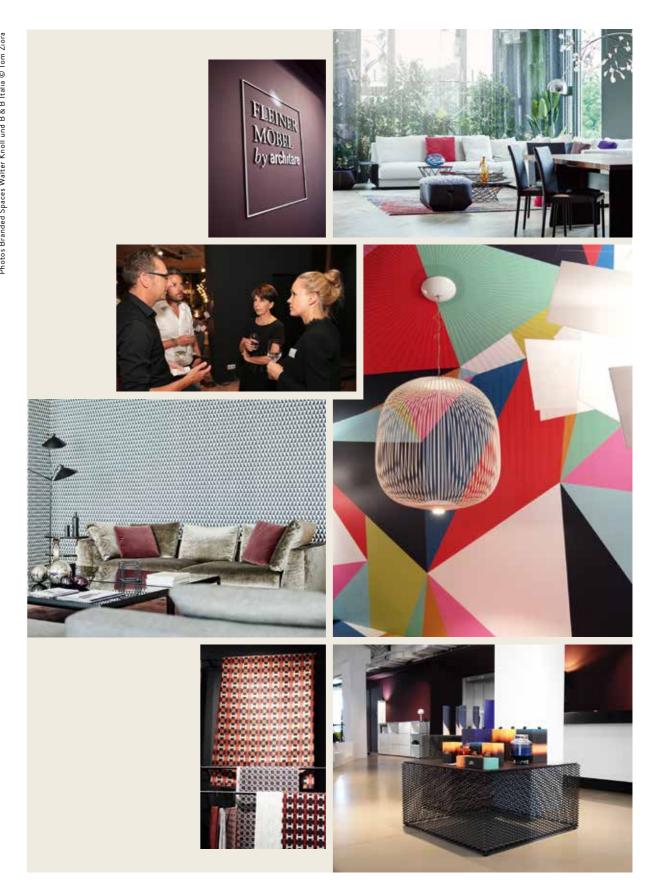
Unsere Kunden dürfen sich auf einige Aktionen freuen, z.B. die limitierte architare "Happy-Birthday-Edition" des Puppy-Hockers von Magis. Als Highlight planen wir ein Sommerfest, das am 7. Juli bei architare in Nagold stattfinden wird. In Kooperation mit den Opernfestspielen Schloss Glatt laden wir sieben internationale Opernstars ein, die Stücke aus "Don Giovanni" singen werden. Die Bühnenbild-Inszenierung stammt aus dem Haus architare.

Herzlichen Glückwunsch, Frau Benz, und vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Infos zu den architare Jubiläumsaktivitäten finden Sie unter www.architare.de. Oder Sie melden sich unter folgendem Link für unseren Newsletter an: www.architare.de/info/

> "INTERNATIONALITÄT SPIELT EINE GROSSE ROLLE, DA DIESER BEREICH IN DEN LETZTEN JAHREN STARK GEWACHSEN IST."

> > $BARBARA\ BENZ$



STUTIGART - FLEINER MÖBEL BY ARCHITARE BIETET EINE EXZELLENTE AUSWAHL AN MÖBELN, BETTEN, LEUCHTEN UND TEXTILIEN. WALTER KNOLL, B&B ITALIA SOWIE SCHRAMM WERKSTÄTTEN UND ANDERE INTERNATIONALE MARKEN HABEN EIGENE BRANDED SPACES, DIE MIT AVANTGARDE-LABELS ERGÄNZT WERDEN. IM TEXTILSTUDIO FINDEN SIE UNTER ANDEREM DIE EXKLUSIVE KOLLEKTION VON HERMÈS.

W I R G R A T U L I E R E N

ZUM ZEHNJÄHRIGEN GEBURTSTAG VON ARCHITARE

KOMMEN ERSTMALS AUCH KOLLEGEN, KOOPERATIONSPARTNER UND FREUNDE ZU WORT. SIE VERRATEN UNS, WAS ARCHITARE SO BESONDERS MACHT.

 ${\tt BARBARA~LUIZ}~-~L{\it UIZ}$



"Eine Begegnung mit Barbara Benz, bei der in zweifacher Hinsicht "der Funke übersprang". Während sie uns 2014 auf unserem Stand in Halle 11.2. der Kölner Möbelmesse besuchte, brach bei einem Kaminofenhersteller in der gleichen Halle Feuer aus und direkt vor uns senkte sich ein Brandschutzvorhang. Textiler Einsatz, der zum Glück glimpflich ausging, sich aber wohl bei uns beiden ins Gedächtnis gebrannt hat."

MATHIAS HONOLD - LENZ & LEIF



"Alles begann mit einem ratsuchenden Gespräch über den Absatz von öko Lippenpomade, für das Barbara Benz zu mir kam. Heute haben wir eine fantastische Geschäftsbeziehung im Bereich Heimtextilien und eine wertvolle Freundschaft. Danke, architare! Danke, Barbara!"

HARALD GRÜNDL, MARTIN BERGMANN, GERNOT BOHMANN – EOOS



"Barbara Benz ist unser Undercover-Trendscout. Wir treffen sie regelmäßig auf den Möbelmessen dieser Welt und sie zählt uns in drei Sekunden auf, was man alles gesehen haben muss. Eigentlich könnten wir danach wieder abreisen."

DR. STEPHAN DEMMRICH CHEFREDAKTEUR WOHN!DESIGN



"Mir gefällt das Engagement von Barbara Benz, wenn es um den Nachwuchs im Design geht. Sie hat ein gutes Händchen für Talente und stellt diese immer wieder vor – sei es in der hauseigenen Zeitschrift, in ihren Geschäften oder im Internet. Dafür hat sie meinen Respekt."

ANDREAS KIPAR - LAND



"Das authentische Ringen nach dem Schönen und das besonders im Alltag! Das Schöne, das Gute, das sich vom Luxus abhebt, weil es einfach wie selbstverständlich den Alltag positiv begleitet. Design hat etwas mit Know-how zu tun, mit Handarbeit und mit viel kreativer Energie, die sich auf ein Produkt konzentriert. Das ist für mich architare."

MICHAEL HERZOG VON WÜRTTEMBERG - WEINGUT HERZOG VON WÜRTTEMBERG



"Die Büros hat architare für uns eingerichtet und Kunden sprechen uns oft auf die gelungene Umsetzung an. Alle Mitarbeiter fühlen sich wohl, ja viele hat es geradezu "beflügelt", in dieser neuen Umgebung zu arbeiten. Für unseren Veranstaltungsbereich im Weingut wäre ein neues Projekt auf jeden Fall denkbar und würde die Gäste begeistern!"

PETER IPPOLITO IPPOLITO FLEITZ GROUP



"Wir sind gerade mitten in der Realisierung unserer gemeinsamen Projekte in China. Da entstehen hochspannende Wohnobjekte, die wir gemeinsam ausstatten. Im Frühsommer werden eine luxuriöse Villa und mehrere Wohnungen fertiggestellt. Und wir sind schon jetzt sehr gespannt auf die ersten Bilder."

FEST

NEBEN SEINEN EXZELLENTEN MÖBELKOLLEKTIONEN IST ARCHITARE AUCH FÜR SEINE AUSSERGEWÖHNLICHEN EVENTS BEKANNT. OB GOLFTURNIER. OPERNABEND ODER AFTER-WORK-PARTY, ZUSAMMEN MIT AUSGESUCHTEN KOOPERATIONSPARTNERN UND HANDVERLESENEN GÄSTEN ERLEBTE ARCHITARE 2016 EINE VIELZAHL VON EVENTS AUF SPITZENNIVEAU.

INNOVATION UND DESIGN

Welche Rolle spielen Design, Komfort und Technik für den Erfolg einer Marke? Darüber sprachen Markus Benz, Vorstand von Walter Knoll, und Andreas Henke, Head of Marketing von Porsche, am 14. September 2016 bei Fleiner Möbel by architare in Stuttgart. Damit sich die rund 150 geladenen Gäste selbst ein Bild machen konnten, hatte das Porsche Zentrum Stuttgart Klassiker wie den 911er, einen Panamera sowie einen Cayenne zum Probesitzen auf den Killesberg gebracht. Anschließend ging es zum Flying Büfett in die Walter Knoll Lounge, wo Vincenzo Paradiso und sein Team der Targa Florio die architare Gäste mit Köstlichkeiten verwöhnten.

Rechts: Andreas Henke, Head of Marketing bei Porsche. Foto ganz rechts: Barbara und Markus Benz mit Andreas Henke und Oliver Hiller, Geschäftsführer der Porsche-Niederlassungen Stuttgart.







ARCHITECT@WORK

Auf Initiative der Designplattform Stylepark fanden sich am 7. Dezember 2016 rund 170 Gäste zur After-Work-Party der architect@work bei Fleiner Möbel by architare am Stuttgarter Killesberg ein. Dann ging das Licht aus, denn gemeinsam mit Nimbus und Walter Knoll hatte architare zu einem spektakulären Entdeckungsparcours eingeladen: Beleuchtet durch die Profi-Lichtsysteme von Nimbus standen Masterpieces wie der "FK"-Schalenstuhl, das "Jaan"-Bett oder der "Lead Chair" von Walter Knoll im Fokus. Nach so viel Spannung ließen die Gäste den Abend auf der Dachterrasse bei Maronen, Punsch und einem köstlichen Winterbarbecue ausklingen.

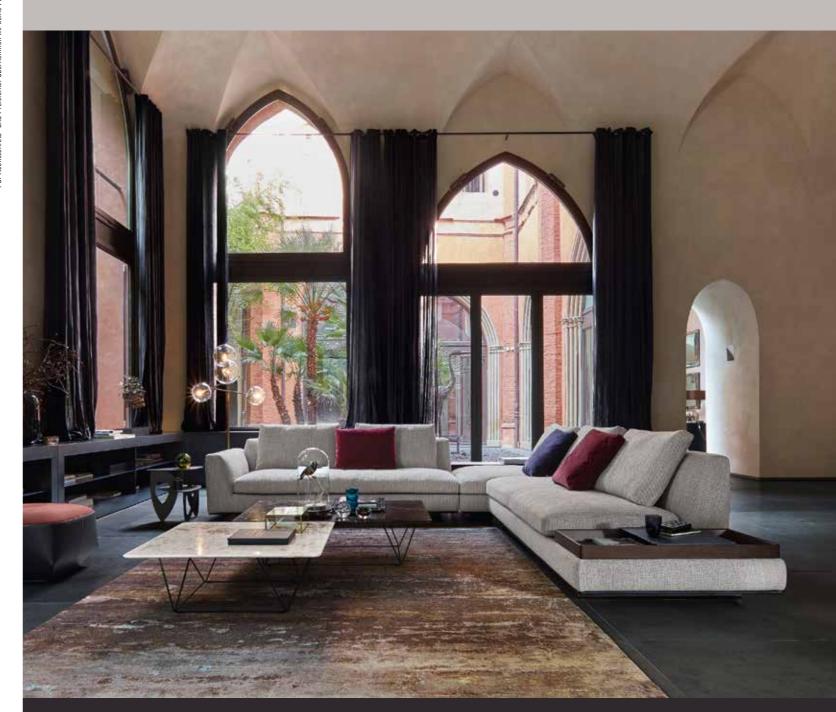
Rechts: Kabelloses Licht von Nimbus wies den Weg durchs Einrichtungshaus. Robert Volhard, Gründer und Herausgeber von Stylepark, begrüßte die Gäste. Die kleinen Lederelefanten von Walter Knoll waren heiß begehrt.







WALTER KNOLL



THE ESSENCE OF LIVING.

Tama Living gestaltet den besonderen Moment des Ankommens. Großzügig breiten sich die weichen, eleganten Kissen aus. Das Sofa entfaltet seinen Rhythmus – wie ein klassisches Musikstück. Mit Side Tables und Trays aus feinsten Materialien. Eine Komposition für das kultivierte Wohnen. Design: EOOS. www.walterknoll.de



edra

interlübke

LIVING

RÖEWA





